

70. Woche der Praktischen Medizin

13. - 17. Mai 2024

Veranstalter

Ärztekammer Niedersachsen Referat Fortbildung Baris Oral Berliner Allee 20 30175 Hannover

Organisatorische Leitung

Rouven Struck
Referat Zentrales Veranstaltungsmanagement (ZVM)

Projektverantwortlich

Tanja Schrage / Jana Gerlach-Müller Referat Zentrales Veranstaltungsmanagement (ZVM)

Telefon: +49 511 - 380 2 2203 / - 2207

Telefax: +49 511 - 380 2 2203

E-Mail: zvm@aekn.de

Wissenschaftliche Leitung

Jens Wagenknecht (Varel)



Übersicht der Preise	5
Hinweise zur Anmeldung	6
R01 – Refresher Reisemedizin	8
Workshops für Weiterbildende	12
W01 – Train-the-Trainer – Modul 2 "Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Weiterbildung"	12
W02 – Train-the-Trainer – Modul 3 Workshop	13
Vortragsreihe zum Schwerpunktthema	14
"70. Jahre Praktische Medizin – Meer als Fortbildung Jubiläumsedition"	14
Begrüßung / Eröffnung der 70. Woche der Praktischen Medizin	14
Eröffnungsvortrag	15
Ein Arztleben begleitet vom Ultraschall	16
Fortbildung im Wandel der Zeit	17
Abendvortrag	18
Update antimikrobielle Resistenz und Antibiotikatherapie in der (haus) ärztlichen Versorgung	18
Fortschritt und Ausblick in der Kardiologie - Gamechanger	19
Psychosomatische Grundversorgung – Rückblick und Entwicklung bis heute	20
Palliativmedizin – Rückblick und Entwicklung	21
Notfall-Praktikum – Arzt im Rettungdienst – Kurs – Rettungsmedizin – Kurs Notfallmedizin "40 Jahre Notfallmedizin im Wandel der Zeit"	22
70. Jahre Schlaganfalltherapie – Eine Erfolgsgeschichte	23
Long- und Post-Covid Syndrom	24
Vormittagsseminare	25
PV01 alpha bis PV02 beta	25
Update Allgemeinmedizin - Strategien für die häufigsten Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis	25
PV03 - Balintgruppe	29
PV04 - Diabetes kompakt - Diabetes in der täglichen Praxis	30



PV05 – Gefäßmedizin für Hausärzte	. 32
PV06 – Motivierende Kursintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel der Rückengesundheit - Fortgeschrittene	. 34
PV07 - Neurologie kompakt - Diagnostik und Therapie häufiger Krankheitsbilder	. 36
PV08 – DEGUM-Intensiv-Refresher-Kurs Update Sonographie – Was sollte, was kann, was muss ich sehen?	. 37
PV09 - Orthopädie kompakt	. 42
Mittagsseminare	. 43
PM01 gamma bis PM02 delta	. 43
Update Allgemeinmedizin - Strategien für die häufigsten Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis	. 43
PM03 - Ärztliche Führung	. 47
PM04 – Psychiatrie für Ärztinnen und Ärzte in der hausärztichen Versorgung	. 48
Nachmittagsseminare	. 49
PN01 epsilon bis PN02 omega	. 49
Update Allgemeinmedizin - Strategien für die häufigsten Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis	
PN03 - Palliativmedizin - Vertiefungskurs	. 53
PN04 – Indikationen und Technik moderner Bildgebung	. 55
PN05 - Motivierende Kurzintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel der Rückengesundheit - Einsteiger	
PN06 - Pneumologie praxisnah - Orientierungshilfen up to date	. 58
PN07 - Werkzeugkasten	. 60
PN08 – Übergewicht – Jetzt nur noch Spritze oder doch OP?	. 62
PN09 – Aktueller Stand der Krankenhausreform, der Reform der Notfall und Akutversorgung und die aktuellen Empfehlungen der Regierungskommission - Auswirkungen auf den ambulanten und den stationären Sektor	. 65
Ganztagskurse	. 66
G01 - Psychosomatische Grundversorgung (Modul 1 und 2)	. 66
G02 - Manuelle Medizin / Chirotherapie – Grundkurs – Modul 1	. 68
G03 - Palliativmedizin – Kursweiterbildung (Basiskurs)	. 70



G04 - Reisemedizin - Grundkurs	nach dem Curriculum	der Deutschen Gesellschaft
für Tropenmedizin (DTG)		73



Übersicht der Preise

Die Woche der Praktischen Medizin auf Langeoog besteht aus durchlaufenden Vorlesungen, die sich am Schwerpunktthema "70. Jahre Praktische Medizin – Meer als Fortbildung Jubiläumsedition" orientieren und für die namhafte Vortragende eingeladen wurden. Zusätzlich finden zahlreiche thematisch unterschiedliche Seminare für Ärztinnen und Ärzte aus Klinik und Praxis statt.

Alle Preise verstehen sich exklusive der Langeoog-Card und des Gepäckgutscheins

Buchung ausschließlich der Vorträge 300,00 €

Buchung der Vorträge in Verbindung mit mind. 1 Seminar 250,00 €

Die Buchung der Seminare ist auch ohne die Buchung der Vorträge möglich.

Vormittagsseminare:

PV01 α	320,00 € (ausgebucht!)
PV02 b	320,00 € (ausgebucht!)
PV03	260,00 € (ausgebucht!)
PV04	260,00 € (ausgebucht!)
PV05	240,00 € (ausgebucht!)
PV06	240,00 € (ausgebucht!)
PV07	260,00 € (ausgebucht!)
PV08	415,00 €
PV09	240,00 € (ausgebucht!)

Mittagsseminare:

PM01 c	320,00 € (ausgebucht!)
PM02 d	320,00 € (ausgebucht!)
PM03	240,00 €
PM04	240,00 € (ausgebucht!)

Nachmittagsseminare:

320,00 € (ausgebucht!)
320,00 €
300,00 € (ausgebucht!
240,00 €
240,00 € (ausgebucht!)
240,00 €
350,00 € (abgesagt!)
350,00 € (abgesagt!)
240,00 € (abgesagt!)

Ganztagskurse ohne Vorträge:

G01	750,00 €
G02	650,00 €
G03	650,00 €
G04	650,00 €

Refresher Reisemedizin / WS für Weiterbildende / Tageskurs:

R01	180,00 €
W01	0,00 €
W02	150,00 €
T01	180,00 €



Hinweise zur Anmeldung

In allen Fällen Ihrer Buchungen sind die Langeoog-Card, der Gepäckgutschein und der Gästebeitrag (Kurtaxe) exklusive und müssen von Ihnen selbst organisiert werden. Nähere Informationen finden Sie dazu unter www.langeoog.de.

Bei der Buchung der **Vorträge** <u>und</u> <u>mindestens</u> 1 **Seminar** reduziert sich der Preis für die Vorträge auf 250,00 €. Sie zahlen die Vorträge (250,00 €) + den jeweiligen Seminarpreis.

Die Buchungen der Seminare sind auch **ohne** die Buchung der Vorträge möglich. Sie zahlen lediglich den Seminarpreis / die Seminarpreise.

Eine Anmeldung ausschließlich zu den Vorträgen (300,00 €) ist ebenfalls möglich.

Bei der Buchung der Ganztagskurse G01, G03 und G04, ist eine Buchung der Vorträge nicht möglich, da diese zeitgleich zum Kurs stattfinden. Bei der Buchung des Ganztagskurses G02 ist der Besuch der Vortragsreihe möglich, aber im Preis <u>nicht</u> inbegriffen.

Die Seminare PV04 Diabetes kompakt, PV07 Neurologie kompakt und PN06 Pneumologie praxisnah sind auch für **berufliche Wiedereinsteiger** geeignet.

Bitte geben Sie bei Ihrer Buchung **alternative Seminarwünsche** an, sollte Ihr Erstwunsch bereits ausgebucht sein oder aus verschiedenen Gründen nicht stattfinden können. Wir versichern, dass wir Ihre Wünsche entsprechend der von Ihnen angegebenen Reihenfolge berücksichtigen werden, sofern freie Plätze vorhanden sind.

Der Anmeldeschluss ist der **15. April 2024**. Nach diesem Tag sind keine Anmeldungen und/oder Umbuchungen mehr möglich, **auch vor Ort nicht**.

Die Angabe der Fortbildungspunkte finden Sie bei den jeweiligen Seminaren.

Wir möchten darauf hinweisen, dass für den Inhalt der Abstracts der Referent/ die Referentin zuständig ist.

Haustiere



Bitte haben Sie Verständnis, dass die Mitnahme von Haustieren, in allen Seminarräumen und im Vortragssaal im Haus der Insel, nicht gestattet ist.



Seminar-/Reiserücktrittsversicherung

Wir möchten Sie auf die Möglichkeit hinweisen, eine Seminarversicherung sowie eine Reiserücktrittsversicherung für Hotels und Mietobjekte abzuschließen. Unter dem Stichwort "Seminar-Versicherung" / "Reiserücktritt" finden Sie bei Interesse im Internet geeignete Angebote.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den organisatorischen Hinweisen auf der Homepage der Ärztekammer.



Vorwort

Wir, der Vorstand der Ärztekammer Niedersachsen, freuen uns in diesem Jahr ganz besonders, Ihnen das Programm für die Langeooger Fortbildungswochen der Ärztekammer Niedersachsen 2024 präsentieren zu können. Die Woche der Praktischen Medizin auf Langeoog jährt sich zum 70. Mal. Ein besonderer Moment für diejenigen unter Ihnen, die schon öfter daran teilgenommen haben. Für mich gab es im Laufe der Jahre immer wieder Besonderheiten. Waren es früher Kurse, die für die Entwicklung von Fertigkeiten in der Sonographie und anderen Techniken wichtig waren, wurden es später Kursangebote wie die Psychosomatische Grundversorgung, das Hautkrebsscreening. Allesamt wichtige Tools für die alltägliche Arbeit. Mit der Einführung der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin waren wir in Langeoog die ersten Anbieter, die den 40 Stunden Basiskurs aufgestellt haben. Heutzutage ist die Palliativmedizin aus der Woche der praktischen Medizin nicht mehr wegzudenken. Die Einführung der Update Angebote für die Allgemeinmedizin haben heute noch eine wichtige Funktion für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte des hausärztlichen Versorgungsbereichs. In der Vorlesungsreihe greifen wir einige dieser Highlights auf und lassen uns von bewährten Referentinnen und Referenten einen Rückblick und Ausblick geben. Darüber hinaus hören wir von den jungen Kolleginnen und Kollegen, die als Referenten auf Langeoog mitwirken, ihre Sicht des Kompetenzerhalts, wie wir es in Langeoog erleben. Auch wollen wir einige medizinische Entwicklungen beleuchten, die in den letzten Jahrzehnten die Ergebnisse ärztlicher Maßnahmen entscheidend beeinflusst haben, beispielhaft hier die Schlaganfalltherapie und kardiologische Interventionen.

Ich freue mich ganz besonders, dass der Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Dr. med. Andreas Philippi, unser Kollege, an der diesjährigen Eröffnungsfeier teilnehmen wird. Die Bedeutung von Fortbildung auf einer Nordseeinsel wird uns von langjährigen Teilnehmern, die der Veranstaltung stets die Treue gehalten haben, noch einmal rückblickend vorgestellt.

Im Programm haben wir einige neue Angebote aufgenommen: Zu nennen sind hier ein Seminar zu moderner Bildgebung in der Radiologie sowie Psychiatrie in der hausärztlichen Versorgung. Gerne hätten wir viele weitere Kurse angeboten was uns aber aufgrund der Knappheit an geeigneten Räumen nicht möglich war.

In Vorfreude auf die 70. Woche der Praktischen Medizin im Mai 2024 und das WIEDERSEHEN

Ihr Jens Wagenknecht





R01 - Refresher Reisemedizin

Sonntag, 12.05.2024, 08.45 Uhr - 12.15 Uhr und 13.30 Uhr - 16.45 Uhr

8 P.

Teilnehmerzahl: 25

Preis: 180,00 Euro

Dieser Tageskurs dient der Aktualisierung und Weiterbildung der im Grundkurs erworbenen Kenntnisse. Voraussetzung für den Refresherkurs ist die vorherige Teilname an einem Grundkurs oder der Erwerb des DTG-Zertifikats Reisemedizin.

Dr. Jan Bonnert und Dr. Matthias Grade aus dem christlichen Krankenhaus Quakenbrück freuen sich Ihnen die von der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedzin und Globale Gesundheit e.V. (DTG) ausgewiesenen Inhalte bzgl. Impfungen, aktuelle reisemedizinische Neuerungen als auch epidemiologische Aspekte näherzubringen. Beide Ärzte sind Infektiologen und Tropenmediziner und seit Jahren in der akademischen Lehre, Patientenversorgung eingebunden.

In kompakten 8 h wird versucht den Teilnehmern das nötige Wissen zu vermitteln!

Inhalte:

1. Epidemiologie (1 Stunde)

Aktuelle Daten zur Weltseuchenlage, Änderungen von Krankheitsspektren in Reiseländern, Änderungen von Prävalenzen wichtiger Krankheiten in Reiseländern, besondere Krankheitsausbrüche in Reiseländern, neue Krankheitserreger

2. Impfungen (2 Stunden)

Update im Vergleich zum Stand vor Jahresfrist, neue Impfstoffe oder Impfstoffkombinationen, Entwicklungsstand neuer Impfstoffe für die nahe Zukunft, Logistik der Impfungen

3. Malariavorbeugung (1 Stunde)

Update im Vergleich zum Stand vor Jahresfrist neue Malariamittel und ihre Indikation Entwicklungsstand neuer Malariamittel für die nahe Zukunft

4. Aktuelle reisemedizinische Weiterbildung (3 Stunden)

Aktualisierung und Vertiefung von relevanten Themen der Reisemedizin aus Themen des Grundkurses, z.B. Reisen mit Vorerkrankungen, Infektionen auf und nach der Reise, gesundheitliche Risiken von Reiseaktivitäten, flugmedizinische Inhalte, neue Informationssysteme, Abrechnungsfragen, gesetzliche Änderungen

5. Kolloquium (1 Stunde)

Möglichkeit zu Fragen an die Dozenten, Erfahrungsaustauschunter den Teilnehmern, Diskussion aktueller fachlicher Probleme, Trouble-shooting, Quiz



Angaben zu den Referenten:



Grade, Dr. med. Matthias Christliches Krankenhaus Quakenbrück, Danziger Straße 2, 49610 Quakenbrück

Chefarzt der Abteilung Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin und Infektiologie des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück GmbH, Facharzt für Innere Medizin und Gastroentrologie, Zusatzbezeichnung Tropenmedizin und Infektiologie, Rettungsmedizin, Diplom für Tropenmedizin (DTM&H), Fellow of the European Board of Gastroenterologists (FEBG), Prüfer für die Zusätzliche Weiterbildung Infektiologie, Buchveröffentlichung zum Thema Ebola, Lehraufträge/Lehrbeteiligungen, Mitglied bei "Ärzte ohne Grenzen" seit 1997, Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften



Bronnert, Dr. med. Jan Christliches Krankenhaus Quakenbrück, Pneumologie, Infektiologie, Danziger Straße 2, 49610 Quakenbrück

Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, spezielle internistische Intensivmedizin, Infektiologie und Tropenmedizin in England, Deutschland und Thailand



T01 – Hautkrebs-Screening im hausärztlichen Versorgungsbereich gem. GBA-Richtlinien

12 P.

Sonntag, 12.05.2024, 08.30 Uhr - 12.30 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 20

Preis: 180,00 Euro

Mit einer jährlichen Anzahl von 300.000 Neuerkrankungen für maligne Melanome und nicht-melanozytäre Hautkrebse, also Basalzellkarzinome und Plattenepitelkarzinome, ist Hautkrebs der häufigste Tumor in Deutschland. Als Antwort darauf wurde 2008 bundesweit ein standardisiertes, qualitätsgesichertes Hautkrebs-Screening (HKS) als evaluierbares, zweistufiges Massenscreening eingeführt. Mit dem Fortbildungsprogramm Hautkrebs-Screening werden Sie umfassend auf die Durchführung der standardisierten Ganzkörperuntersuchung sowie die Beratung Ihrer Patientinnen und Patienten vorbereitet und erwerben die erforderliche Qualifikation nach den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses um das Hautkrebs-Screening abrechnen zu können.

Inhalte:

Folgende Themen werden interaktiv abgehandelt:

- Prävention und Screening
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Ätiologie und Epidemiologie des Hautkrebses
- Krankheitsbilder von Hautkrebs
- Krebsregister
- Risikofaktoren oder -gruppen
- standardisierte Ganzkörperinspektion am Probanden
- Dokumentationsmaßnahmen
- interdisziplinäre Zusammenarbeit



Kleinheinz, Dr. med. Andreas

Studierte Medizin in Freibug, Glasgow und Ulm, nach Approbation 1985 vier Jahre am Dt. Krebsforschungszentrum bei Prof. zur Hausen am Institut für Virusforschung tätig. 1990-1994 Ausbildung zum Facharzt für Dermatologie und Venerologie am Universitätsklinikum Eppendorf Hamburg. Ab 1995 stellvertretender Leiter am Dermatologischen Zentrum Buxtehude. Seit 2012 Leiter der Klinik für Dermatologie am Elbe Klinikum Buxtehude. Zusatzbezeichnung Umweltmedizin und Allergologie, das Zertifikat Berufsdermatologie der Arbeitsgemeinschaft Berufsdermatologie, den Trainerschein für Psoriasis- und Neurodermitis-Schulungen und 2011 schloss er eine Zusatzausbildung zum MBA für Gesundheitsmanagement am Institut für Weiterbildung an der Universität Hamburg ab. Seit 2015 Ärztlicher Direktor. Seine Spezialgebiete sind die Allergologie, das atopische Ekzem, die Psoriasis und die Systemtherapie bei schweren Dermatosen. Auf diesen Gebieten leitet Herr Dr. Kleinheinz eine große Zahl von Studien als Principle Investigator, viele Vorträge dazu wurden gehalten und Facharbeiten veröffentlicht.



Workshops für Weiterbildende



W01 – Train-the-Trainer – Modul 2 "Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Weiterbildung"

Samstag, 11.05.2024, 10.00 - 11.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 25

Preis: 0,00 Euro

Gute Weiterbildung ist wichtig zur Sicherung der Qualität der Fachärzte von Morgen. Sie möchten zukünftig weiterbilden oder sind bereits erfahrener Weiterbilder? In den Train-the-Trainer-Seminaren (TtT) informieren wir Sie zu den Grundlagen der Weiterbildungsordnung und vermitteln Ihnen didaktische Grundlagen der Weiterbildung. Mit Inkrafttreten der neuen niedersächsischen Weiterbildungsordnung zum 01.07.2020 wurde festgelegt, dass sich jeder Weiterbilder in von der ÄKN angebotenen oder von ihr anerkannten Veranstaltungen über die Rahmenbedingungen einer qualitätsgesicherten Weiterbildung sowie Grundlagen der Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten zu unterrichten hat. Das TtT-Modul 1 "Grundkenntnisse der Weiterbildungsordnung und der didaktischen Methoden", welches die ÄKN als E-Learning Modul über die Lernplattform www.aekn-elearning.de anbietet, sollen Sie zuvor belegen. In dem TtT-Modul 2 informieren wir Sie über die rechtlichen Grundlagen der Weiterbildung von der Antragstellung bis zur Zeugniserstellung. Welche Voraussetzungen müssen Sie als Weiterbilder sowie Ihre Praxis erfüllen? Kennen Sie Ihre Rechte und Pflichten als Weiterbilder? Sie lernen u.a. die Unterschiede zwischen einem Weiterbildungs- und Arbeitszeugnis kennen, erhalten Informationen zum neuen Mitgliederportal, zur Erstellung eines Weiterbildungsprogrammes und zur Verbundweiterbildung. Wir informieren Sie zu aktuellen Themen wie dem Quereinstieg in die Allgemeinmedizin und zur neuen Weiterbildungsordnung.

Angaben zu den Referenten:

Schwinn, Ass. jur. Markus

Ärztekammer Niedersachen, Berliner Allee 20, 30175 Hannover Abteilungsleiter Aus,- Fort- und Weiterbildung der ÄKN

Welte, Pia Linda M. A.

Ärztekammer Niedersachen, Berliner Allee 20, 30175 Hannover Kompetenzzentrum Ärztliche Weiterbildung der ÄKN



W02 - Train-the-Trainer - Modul 3 Workshop

Dieser Kurs kann entweder am Samstag, den 11.05.2024 **ODER** am Sonntag, den 12.05.2024 gebucht werden!

4 P.

Samstag, 11.05.2024, 13.00 – 17.00 Uhr oder Sonntag, 12.05.2024, 10.00 – 14.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 16

Preis: 150,00 Euro

In dem Feedback-Workshop zum Train-the-Trainer-Modul 3 erhalten Sie als Weiterbilder in praktischen Übungen Tipps zur Wissensvermittlung. Gute Anleitung des Weiterzubildenden aber auch Feedback und sinnvolle Kritik, z.B. im Vier-Augen-Gespräch zwischen der Sprechstunde oder im jährlichen Weiterbildungsgespräch, sind neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen wichtige Faktoren der Weiterbildung. Die Referenten des Kompetenzzentrums für Ärztliche Weiterbildung der Ärztekammer Niedersachsen machen Sie als Weiterbilder in diesen beiden Seminaren fit rund um das Thema Weiterbildung. Wir hoffen mit diesen Seminaren Ihr Interesse geweckt zu haben und stehen Ihnen an diesem Tag auch für weitere Fragen zur Weiterbildung gerne zur Verfügung.

Angaben zu den Referenten:



Afshar, PD Dr. med. Kambiz MME

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin (OE 5440), Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Arzt, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Bereichsleitung Lehre am Institut für Allgemeinmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover, Master of Medical Education (MME-D), Sprecher Hochschule und Lehre im Forum Weiterbildung des Hausärztinnen und Hausärzteverbands Niedersachsen.



Wickenburg-Ennen, Dr. med. Barbara Kinder- und Hausarztpraxis, Menkestr. 47, 26419 Schortens

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Zusatzbezeichnung Allergologie, seit 2004 in fachübergreifender Berufsausübungsgemeinschaft in Schortens niedergelassen, Moderatorin des regionalen pädiatrischen Qualitätszirkels, Weiterbildung von pädiatrischen Fachärzten, regelmäßige Ausbildung von MFA, akademische Lehrpraxis der Univeristät Oldenburg

13



Vortragsreihe zum Schwerpunktthema "70. Jahre Praktische Medizin – Meer als Fortbildung Jubiläumsedition"

Montag,13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils von 09.00 - 10.30 Uhr



Für die Teilnahme an den Vorträgen erhalten Sie bis zu 10 Fortbildungspunkte

Veranstaltungsort für alle Vorträge: Haus der Insel, Kurstraße 1

Begrüßung / Eröffnung der 70. Woche der Praktischen Medizin

Montag, 13.05.2024, 09.00 Uhr

- Jens Wagenknecht, Wissenschaftliche Leitung und Verantwortung für alle Themenwochen und Vorstandsmitglied der Ärztekammer Niedersachsen
- Dr. med. Martina Wenker, Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen
- Heike Horn, Bürgermeisterin der Insel Langeoog



Eröffnungsvortrag

Montag, 13.05.2024, 09.45 - 10.30 Uhr

Grußworte

Dr. med. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Rückblick auf jahrzehntelange Fortbildung im Rahmen der Langeooger Fortbildungswochen der Ärztekammer Niedersachsen. Untermalt wird der Vortrag mit einer Vielzahl von fotografischen Eindrücken und Erzählungen.

Angaben zu den Referenten:

Steigerthal, Dr. med. Christian

Weskamp-Steigerthal, Dr. med. Mechthild



Ein Arztleben begleitet vom Ultraschall

Dienstag, 14.05.2024, 09.00 - 09.45 Uhr

Stationen eines Arztlebens vom Internist über Chirurg zum Allgemeinmediziner – Inselarzt, begleitet – unterstützt vom " 2. Stethoskop " – der Ulltraschallsonde.

Angaben zum Referenten:



Koller, Dr. Heinz-Joachim

Studium der Biolgoie in Bochum, Studium der Medizin in Bochum und Bonn, 1981-1984 Arzt Innere Medizin Krankenhaus Bochum Linden, 1984-1985 Arzt Chirurgie Martin Luther Hospital Bochum-Wattenscheid, 1985-1992 Arzt Chirurgie Evangelisches Krankenhaus Hattingen, 1992-2002 Arzt Chirurgie UEK Aurich, 2002-2004 Assistenz in Allgemeinmedizinischer Praxis Langeoog, 2004-2022 Allgemeinmedizin auf Langeoog



Fortbildung im Wandel der Zeit

Dienstag, 14.05.2024, 09.45 - 10.30 Uhr

Interaktiv wollen wir 70 Jahre Fortbildung beleuchten - woanders und vor Allem auf Langeoog.

Entwicklung von Fortbildungskultur, Vernetzung, Wissensmanagement und Inselliebe. Abfragen über mentimeter im Plenum, Bilder Langeoog damals, zwischendrin und heute.

Angaben zu den Referenten:



Deecke, Ruth

Praxis Ruth Deecke und Dr. med. Kirsten Bleich, Mühlenweg 23, 29538 Eicklingen Fachärztin für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, FDM Therapeutin. Niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis in Eicklingen mit Dr. Kirsten Bleich Gründungsmitglied Werkzeugkasten, Mitglied DEGAM und HÄV



Samusch, Dr. Tobias

Studium der Humanmedizin an der Universität Marburg, Approbation 2009, 2015 Facharztanerkennung für Psychiatrie und Psychotherapie, Promotion 2017 zum Dr. med., 2017 Facharztanerkennung für Allgemeinmedizin. 2018 Neugründung einer Hausarztpraxis/Niederlassung. Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, med. Begutachtung. Mitglied der AG Werkstatt Praxis. PTQZ-Moderator. Mitglied in Hausärzteverband, DEGAM und MEZIS.



Abendvortrag



Update antimikrobielle Resistenz und Antibiotikatherapie in der (haus) ärztlichen Versorgung

Dienstag, 14.05.2024, 19.30 - 21.00 Uhr

Die Resistenz von Bakterien und Pilzen gegenüber Antiinfektiva hat in den letzten 20 Jahren weltweit zugenommen. Diese Entwicklung betrifft uns in allen Bereichen der Medizin und bedroht die Fortschritte, die wir durch die bessere Kontrolle von Infektionen seit den 1950er Jahren erzielt haben. In diesem Vortrag wird die Entwicklung der Antibiotikaresistenz weltweit sowie neue Entwicklungen in der Antibiotikatherapie resistenter Erreger vorgestellt.

Angaben zum Referenten:



Hamprecht, Uni.-Prof. Dr. med. Axel

Von 1998-2005 Studium der Medizin an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Charité Berlin, Université Victor Segalen Bordeaux, University of Nottingham, Uni Genf, von 2006-2012 Ausbildung zum Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Uniklinik Bonn und Uniklinik Köln, ab 2014-2019 Oberarzt, Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene, Uniklinik Köln, im April 2017 Habilitation, Venia legendi für das Fach "Mikrobiologie und Hygiene", 2018-2019 Professur für Antibiotikaresistenz (W2) bei Gram-negativen Pathogenen, Universität Köln seit 2019 Universitätsprofessor (W3) und Institutsdirektor, Universitätsinstitut für Medizinische Mikrobiologie und Virologie, Klinikum Oldenburg und Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Fortschritt und Ausblick in der Kardiologie - Gamechanger

Mittwoch, 15.05.2024, 09.00 - 09.45 Uhr

Im Bereich der Kardiologie haben sich in den letzten Jahren erstaunliche Fortschritte ergeben. Diese Entwicklung ist u. a. durch die Nutzung neuer Strategien und moderner Technologien charakterisiert. Zu ersteren gehört die Einführung der Präzisionsmedizin. Bei den neuen Technologien stehen Verfahren, die Digitalisierung und künstlicher Intelligenz nutzen, zunehmend mehr im Vordergrund. Dies beeinflusst nicht nur die Diagnostik und Therapie kardialer Erkrankungen, sondern auch das Screening und die Risikoartratifizierung. Begleitet werden diese Entwicklungen von der fortwährenden Entwicklung neuer, wirksamer und vor allem immer sicher werdender interventioneller und medikamentöser Therapieverfahren.

Angaben zum Referenten:



Haverkamp, Prof. Dr. med Wilhelm

FA für Innere Medizin/Kardiologie, Medizinisches Zentrum Spreebogen-Berlin, Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin, Klinik für Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin, DHZC – Deutsches Herzzentrum der Charité, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Studium der Medizin an der Westfälilschen Wilhelms-Universität Münster, Facharztausbilund Fachbereich Innere Medizin und Kardiogoie am Universitätsklinikum Münser, W2-Professur am Deutschen Herzzentrum der Charité in Berlin, Niedergelassener Kardiogoge, Schwerpunkte: Herzinsuffizienz, Rythmologie, Kardiogenetik



Psychosomatische Grundversorgung – Rückblick und Entwicklung bis heute

Mittwoch, 15.05.2024, 09.45 - 10.30 Uhr

Der Vortrag zeigt die Entwicklung des Curriculums für den Pflicht-Kurs auf, der die Fähigkeiten zu einer qualifizierten psychosomatischen Grundversorgung vermitteln soll. Es werden die Lernziele, Lerninhalte und Lernorganisation kurz skiziert, die Einleitung von Lern- und Erlebnisprozessen mit einem strukturierten Vorgehen dargestellt und in Beispielen mit dem Plenum demonstriert.

Angaben zum Referenten:



Hentschel, Dr. med. Hans-Jürgen

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Innere Medizin und Allgemeinmedizin. Dozent und Prüfer



Palliativmedizin - Rückblick und Entwicklung

Donnerstag, 16.05.2024, 09.00 - 09.45 Uhr

Von den Anfängen zum Jetzt – Aktueller Stand aus medizinischer, rechtlicher, sozialer und ethischer Perspektive

Angaben zur Referenten:



Prönneke, Dr. med. Rainer Krankenhaus Marienstift gGmbH, Helmstedter Straße 35, 38102 Braunschweig

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin. Facharzt für Innere Medizin. Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Qualitätsmanagement. Seit 2005 Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Palliativzentrum. Ärztlicher Leiter eines überregionalen SAPV-Teams. Stellvertretender Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverbandes Niedersachsen.



Notfall-Praktikum – Arzt im Rettungdienst – Kurs – Rettungsmedizin – Kurs Notfallmedizin "40 Jahre Notfallmedizin im Wandel der Zeit"

Donnerstag, 16.05.2024, 09.45 - 10.30 Uhr

Seit über 70 Jahren ist die Ärztekammer Niedersachen mit Ihren Fortbildungswochen auf der Insel Langeoog zu Gast. Mit ihrem Anliegen Ärzte im Rahmen von strukturierten Veranstaltungen fortzubilden, war sie ihrer Zeit voraus.

Das 1984 ins Leben gerufene Göttinger Pilotprojekt "Herz-Lungen-Wiederbelebung durch Ersthelfer" machte deutlich, dass auch Ärzte die Möglichkeit haben sollten regelmäßig in den Maßnahmen der Wiederbelebung geschult zu werden. Was also lag näher, als durch Mitarbeiter des damaligen Zentrums Anaesthesiologie, Rettungs- und Intensivmedizin eine entsprechende Fortbildungsveranstaltung in Leben zu rufen.

Das "Notfall-Praktikum" war in den Jahren 1985 – 1987 zunächst nur ein Fortbildungsangebot, um sich mit den ersten Maßnahmen bei Notfällen und insbesondere der Herz-Lungen-Wiederbelebung vertraut zu machen, wurde schnell zur Institution. Mit der Erkenntnis, dass Ärztinnen und Ärzte eine bestimme fachliche Eignung benötigen, um bei Notfällen kompetent helfen zu können, wurde schnell klar, dass es eine definierte Fortbildungsstruktur braucht. Diese wurde mit dem 60-stündigen Kursformat "Arzt im Rettungsdienst" geschaffen, das von 1988 bis 1993 durch die AEKN in den Wochen der praktischen Medizin auf Langeoog angeboten wurde. 1994 wurde diese Fortbildungsmaßnahme erweitertet. Seither hat der "Kurs Rettungsmedizin" bzw. "Kurs Notfallmedizin", wie er seit 2005 heißt, 80 Unterrichtsstunden. Heute blicken wir auf die Entwicklungen der Notfallmedizin zurück. Welche Entwicklungen hat es in 36 Jahren Kursgeschichte bzw. 30 mal "Woche der Notfallmedizin" gegeben?

Angaben zum Referenten:



Roessler, Prof. Dr. med. Markus

Universitätsmedizin Göttingen, Anästhesiologie, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin. Seit 2001 Leiter Notfallmedizin, Universitätsklinikum Göttingen, ÄLRD Stadt und Landkreis Göttingen, Leitender Arzt Christoph 44. Sein Schwerpunkt ist die präklinische Notfallmedizin in Klinik, Forschung und Lehre.



70. Jahre Schlaganfalltherapie – Eine Erfolgsgeschichte

Freitag, 17.05.2024, 09.00 - 09.45 Uhr

Bis in die 50/60er Jahre hinein wurde ein Schlaganfall als schicksalhaftes Ereignis angesehen und war kein relevantes Thema in der Ausbildung von Medizinstudenten. Erst die Identifikation der Arteriosklerose und daraus resultierender Embolien sowie die Hyalinose kleiner Gefäße bildeten die pathophysiologische Grundlage für erste Studien zur Revaskularisierung der Arteria carotis. Auch die evidenzbasierte Etablierung der Thrombozytenfunktionshemmer und oralen Antikoagulation revolutionierte die Prophylaxe von Schlaganfällen. Es benötigte aber weitere Jahrzehnte intensiver Forschung über die Einführung der Schnittbilddiagnostik und Stroke-units, der intravenösen Lysetherapie mit rt-PA und der Hemikraniektomie bis hin zur endovaskulären Therapie vor wenigen Jahren, um die Akuttherapie des ischämischen Schlaganfalles, wie wir sie heute kennen, zu begründen.

Die Referenten möchten sie einladen auf eine Reise durch die Jahrzehnte der Schlaganfallmedizin hin zur differenzierten Akuttherapie des ischämischen Schlaganfalles der 2020er Jahre.

Angaben zu den Referenten:



Kermer, Prof. Dr. med. Pawel Chefarzt Neurolgische Klinik, Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch, Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande

Facharzt für Neurologie und spez. Neurologische Intensivmedizin. Mitgliedschaften in zahlreichen Fachgesellschaften, DGKN-Ausbilder



Mathys, PD Dr. med. Christian Ev. Krankenhaus Oldenburg, Institut für Radiologie und Neuroradiologie, Steinweg 13-17, 26122 Oldenburg

2005-2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung für Neurochirurgie Universitätsklinikum Erlangen, 2006-2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Oberarzt, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Düsseldorf, seit 2017 Chefarzt, Institut für Radiologie und Neuroradiologie am Ev. Krankenhaus Oldenburg



Long- und Post-Covid Syndrom

Freitag, 17.05.2024, 09.45 - 10.30 Uhr

Im Mai 2020 wurde in einem Tweet zum ersten Mal das Syndrom Long Covid erwähnt. Seitdem sind mehrere zehntausend Publikationen erschienen und trotzdem ist die Erkrankung nicht richtig greifbar. Zusätzlich bestehen sicherlich große Unterschiede der Diagnostik und Therapie zwischen den Fällen im Niedrigprävalenzbereich der Hausarztmedizin und den Fällen der Spezialambulanzen. Ich werd versuchen ein Update zum aktuellen Kenntnisstand aber auch zu den Besonderheiten der hausärzttlichen Versorgung der Patientinnen und Patienten zu geben. Für ausreichend Diskussion wird hoffentlich ebenfalls Zeit sein.

Angaben zum Referenten:



Maibaum, Dr. med. Thomas Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Rostock-Schmarl, Kolumbusring 61,

Seit ca. 15 Jahren in eigener Praxis in Rostock und seit ca 10 Jahren auch im Landkreis Rostock (Gelebensande) als FA für Allgemeinmedizin in großer Gemeinschaftspraxis niedergelassen. Seit 5 Jahren Vorstandsmitglied der ÄK MV und seit einem Jahr Präsidiumsmitglied der DEGAM für die Sektion Prävention, MEZIS und HÄV Mitglied, DEGAM Vertreter der S1 Leitlinie Long Covid.



Vormittagsseminare

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur die Kurse durchgeführt werden, die die Mindestteilnehmerzahl erreichen.

PV01 alpha bis PV02 beta

Ausgebucht! je 20 P.

Update Allgemeinmedizin - Strategien für die häufigsten Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 11.00 - 13.15 Uhr

Teilnehmerzahl: je Modul 18 Teilnehmer Preis: 320,00 Euro je Modul

Die DMP-Punkte für die Seminare wurden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen beantragt.

*Gemäß Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) kann die Anerkennung von DMP-Punkten in anderen Bundesländern abweichen. Bitte setzen Sie sich zwecks Klärung mit Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung in Verbindung

Dieses Jahr bieten wir insgesamt 6 Update Stränge an. Täglich am Vormittag, frühen sowie späten Nachmittag und informieren über aktuelle Trends und Neuigkeiten zu relevanten Beratungsanlässe aus der Praxis. Die Themen der verschiedenen Stränge sind größtenteils nicht identisch, bei Abweichungen geben wir Ihnen (wie immer) die Möglichkeit nach Rücksprache mit dem Referenten/innen, innerhalb der Kurse zu wechseln. Die Referenten bestehen aus dem Who is Who der deutschen hausärztlichen Fortbildungsszene. Es sind wieder 11 Experten aus ihrem jeweiligen Gebiet dabei, incl. Hausärzten*innen die im vorherigen Leben Onkologen, Psychiater etc waren und diese Vorerfahrungen mit dem praktischen Wissen als Hausarzt*in kombinieren und umsetzen.

Themen:

Ca. 80% der häufigsten Beratungsanlässe werden thematisch im Update behandelt. Alle Disease Management Programme werden bedient. Hands on Trainings zu verschiedenen Themen/Beratungsanlässen, Palliativmedizin, Kommunikation, Frauenund Männerkrankheiten, Formulare, Asthma bronchiale/COPD, Herzinsuffizienz, KHK, Impfungen, Gastroenterologie, Resilienz und Achtsamkeit mit sich selber, Geriatrie, Neurologie, Pharmakotherapie, Verletzungen, Hausbesuche, Patientenzentrierte Gesprächsführung, Hypertonie, Diabetes, Personalführung- /umgang, Infektiologie, Antibiotika, Schilddrüse, Osteoporose, Nephrologie, Abrechnung, Dermatologie, Wunden

Bitte kreuzen Sie in Ihrem Anmeldeformular Ihr gewünschtes Seminarmodul sowie Ihr Alternativmodul an.



PV01 - alpha

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen* erkennt für die Teilnahme an diesem Seminar jeweils 2 DMP-Punkte für DMP Diabetes mellituts Typ 1 und Typ 2 sowie jeweils 3 DMP-Punkte für DMP Asthma, DMP COPD, DMP KHK an.

- Einführung & DMP
- DMP
- Hands on obere Extremität
- Osteoporose f
 ür Pragmatiker/innen
- SAS Diag. & CoMorbiditäten
- FmF mal anders, die aggressive Form
- Asthma und COPD
- Suchttherapie, Nikotin, Benzo, Kocain etc.
- EKG, LZ-EKG, LZ-RR Konsequenzen für den HA
- Digitalisierung, wo kann sie uns helfen

PV02 - beta



Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen* erkennt für die Teilnahme an diesem Seminar jeweils 1 DMP-Punkt für DMP Diabetes mellituts Typ 1 und Typ 2 und DMP KHK an.

- Einführung & FmF
- FmF Freude mit Formularen
- Diabetes, Herz & Niere
- Palli meets FmF, M63
- Füße, Einlagen etc.
- Geriatrie & Psychopharmaka
- Erschöpfung und mögliche Ursachen
- KI in der HA-Praxis Chancen und Risiken
- C2 Abusus, Suchttherapie & CoMorbiditäten/Risiken
- 35110 Kurzinterventionen

Angaben zum Seminarleiter:



Stand: 20.03.2024

Schumacher, Timo

Praxis Armin Schumacher und Timo Schumacher, Hospitalstraße 3, 28790 Schwanewede

26

Facharzt für Allgemeinmedizin in Gemeinschaftspraxis in Schwanewede, Bezirksvorstand Ärztekammer, KV & HÄV. Gründungsmitglied des Werkzeugkastens, der Seminarreihe Freude mit Formularen & der rauchenden Köpfe. Zufriedener Hausarzt



Angaben zu den Referenten:



Deecke, Ruth

Praxis Ruth Deecke und Dr. med. Kirsten Bleich, Mühlenweg 23, 29538 Eicklingen Fachärztin für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, FDM Therapeutin. Niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis in Eicklingen mit Dr. Kirsten Bleich Gründungsmitglied Werkzeugkasten, Mitglied DEGAM und HÄV



Samusch, Dr. Tobias

Studium der Humanmedizin an der Universität Marburg, Approbation 2009, 2015 Facharztanerkennung für Psychiatrie und Psychotherapie, Promotion 2017 zum Dr. med., 2017 Facharztanerkennung für Allgemeinmedizin. 2018 Neugründung einer Hausarztpraxis/Niederlassung. Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, med. Begutachtung. Mitglied der AG Werkstatt Praxis. PTQZ-Moderator. Mitglied in Hausärzteverband, DEGAM und MEZIS.



Egidi, Günther

Hausarztpraxis Egidi, Peters, Schelp, Huchtiger Heerstraße 24, 28259 Bremen Seit 1999 als Arzt für Allgemeinmedizin niedergelassen. Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung. Stellvertretender Sprecher der Sektion Fortbildung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) Mitarbeit an vielen DEGAM- und interdisziplinären S3-Leitlinien sowie an der Nationalen Versorgungs-Leitlinie Diabetes



Hunze, Michael

Ursprünglich Hämato-/Onkologe und Palliativmediziner, inzwischen Facharzt für Allgemeinmedizin und arbeitet als Hausarzt in Neubrandenburg Mecklenburgische Seenplatte). Lehrarzt der Abteilung Allgemeinmedizin Greifswald und aktiv im Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin MV. Diskutiert gerne Fragen des (haus-)ärztlichen Daseins und freut sich darauf, das gemeinsam mit Ihnen auf Langeoog zu tun.

Ranker, Alexander



Eckert, Moritz



Stand: 20.03.2024

Claus, Dr. med. Christoph

Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin seit 2000, Teil der "Rauchenden Köpfe", Vortragstätigkeiten seit 2010 Mitglied in/im/bei DEGAM, Hausärzteverband, MEZIS Berufspolitisch aktiv auf Landes- und Bundesebene.

Wagner, Sebastian

Kahl, Dr. Nicolas

Kirsche, Katharina



PV03 - Balintgruppe

Montag, 13.05 bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 11.00 - 13.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

Preis: 260,00 Euro



Balintgruppen sind Arbeitsgruppen, die sich treffen, um über "Problempatienten" aus ihrer täglichen Praxis zu sprechen. Das Ziel ist eine verbesserte Arzt/Therapeuten-Patienten-Beziehung, die schließlich zu einem verbesserten Verständnis und einer verbesserten Behandlung des Patienten führen soll. Die Methode wurde nach Michael Balint, einem Psychiater und Psychoanalytiker ungarischer Herkunft, benannt. Das wichtigste methodische Element der Balintgruppen-Arbeit ist der freie Bericht über ein Fallbeispiel. In der Regel schildert ein Gruppenteilnehmer eine Begegnung mit einem Patienten. Die Gruppe untersucht dann gemeinsam im freien kollegialen Gespräch, in freier Assoziation und Phantasie, die daraus erkennbare Arzt-Patienten-Beziehung. "Unser Hauptziel war die möglichst gründliche Untersuchung der ständig wechselnden Arzt-Patienten-Beziehung, das heißt das Studium der Pharmakologie der Droge Arzt" sagt Balint. Er verglich also die Wirksamkeit des Arztes mit einem Arzneimittel, das erwünschte und unerwünschte Wirkung haben kann. Es entsteht dadurch ein erweitertes Bild der problematischen Beziehung, welches später einen veränderten, meist hilfreichen Zugang zum Patienten ermöglicht. Es sind keine Vorerfahrungen notwendig.

Ausgebucht!

Das Angebot richtet sich an Therapeuten und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen und an Weiterbildungsassistenten, die die Balint-Gruppe im Rahmen ihrer Weiterbildung absolvieren müssen. Der Referent ist von der Ärztekammer und der Balintgesellschaft anerkannter Balintgruppenleiter. Die Stunden können auf die Weiterbildung angerechnet werden. Auf Wunsch kann die Gruppe in Hannover fortgesetzt werden.

Angaben zum Referenten:



Möller, Hon. Prof. Dr. med. Christoph AUF DER BULT Kinder- und Jugendkrankenhaus, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover



PV04 - Diabetes kompakt - Diabetes in der täglichen Praxis

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 11.00 - 13.15 Uhr

20 P.

Teilnehmerzahl: 18

Preis: 260,00 Euro

Für Wiedereinsteiger geeignet!

Die DMP-Punkte für das Seminar wurden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen beantragt.

*Gemäß Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) kann die Anerkennung von DMP-Punkten in anderen Bundesländern abweichen. Bitte setzen Sie sich zwecks Klärung mit Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung in Verbindung

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen* erkennt für die Teilnahme an diesem Seminar 15 Punkte für DMP Diabetes mellitus an.

Programm:

- Diagnostik des Diabetes mellitus, verschiedene Diabetesformen
- Grundlagen der Diabetesbehandlung nach aktuellen Leitlinien
- Diabetesbehandlung Therapieoptionen und deren praktische Umsetzung Schulung, Ernährungstherapie, Lifestylemodifikation Orale Diabetestherapie, Insulintherapie
- Praxishilfen, Insulinpläne, DMPs
 Notwendige Untersuchungen, praktische Durchführung der Fußuntersuchung
- Diabetesbedingte Folgeerkrankungen
- Diabetes im Alter, Soziales (Schwerbehinderung, Führerschein)
- Häufige Fallstricke und deren Lösung

Das Seminar soll zu einer Diabetesbehandlung auf dem aktuellen Stand der Leitlinien beitragen. Alle praktisch relevanten Themen werden bearbeitet.

Ganz banale, aber für die praktische Arbeit wichtige Probleme werden angesprochen, z.B. richtige Insulinapplikation, Auswahl der Spritzstelle usw.

Wissenschaftliche Daten werden, nur soweit für die Praxis notwendig, vorgestellt. Im Workshop sollen die Teilnehmer eigene Fälle vorstellen und diskutieren.

Die Referenten sind erfahrene Diabetologen, die sowohl in der Klinik, als auch in der diabetologischen Schwerpunktpraxis umfangreiche Erfahrung gesammelt haben. Sie sind bekannt aus zahlreichen Praxis-Seminaren.



Angaben zu den Referenten:



Ney, Dr. med. Olaf Diabetes-Zentrum Neustadt, Lindenstr. 77, 31535 Neustadt am Rübenberge

Facharzt für Innere Medizin sowie Diabetologie und Ernährungsmediziner. Seit 2013 Leiter des Diabetes-Zentrums in Neustadt am Rübenberge. Besondere Schwerpunkte sind die Versorgung von Schwangeren mit Diabetes und Patienten mit Diabetischem Fußsyndrom mit Ulkusbildung.



Schröter, Dr. med. Dr. rer. nat. Wolfgang MVZ Primedus, Abgunst 1a, 37520 Osterode

Facharzt für Innere Medizin, 1990-2005 Oberarzt im Diabeteszentrum Bad Lauterberg (Schwerpunkte Diabetischer Fuß, Hypoglykämie), seit 2005 Diabetologische Schwerpunktpraxis Osterode/Harz, seit 2017 Ärztlicher Leiter MVZ Primedus -Schwerpunkt Diabetes in Osterode/Harz, Wissenschaftliche. Tätigkeit: Festkörperchemie (Physikal.-Chem. Institut Univ. Göttingen), Diagnostik in der Kreislaufphysiologie (Physiologisches Institut1 Univ. Göttingen), Hypoglykämien (Diabetesklinik Bad Lauterberg), Fachkunden/Qualifikation: Diabetologe DDG, Diabetologe KVN, Diabetische Fußambulanz, Ernährungsmedizin, Verkehrsmedizinische Begutachtung in der Inneren Medizin.



16 P.

PV05 - Gefäßmedizin für Hausärzte

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 11.00 - 12.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 20

Preis: 240,00 Euro

00 - 12.30 Uhr
Ausgebucht!

Gefäßerkrankungen nehmen schon jetzt in der ambulanten Medizin einen großen Umfang unserer Tätigkeit ein. Durch die Altersentwicklung der Bevölkerung wird dieser Anteil zukünftig noch deutlich zunehmen. Während für den Bereich der kardiovaskulären Erkrankungen seit vielen Jahren ein großes öffentliches, aber auch ärztliches Interesse besteht, fristen die peripher-vaskulären Erkrankungen in der Aufmerksamkeit eher ein Schattendasein.

Mit unserem Gefäßseminar wollen wir versuchen, häufige und trotzdem im Allgemeinen eher unterversorgte Krankheitsbilder in den Vordergrund zu rücken und Ihnen praxisnah Behandlungsstrategien aufzuzeigen. Bestandteil jedes Tages wird auch eine gemeinsame Diskussion mit einem Fallbeispiel sein. Wir hoffen auf einen regen fachlichen Austausch mit den Teilnehmern unseres Seminars.

Montag:

- PAVK das Stiefkind der Gefäßmedizin
- Prävalenz, Diagnostik beim Hausarzt, sinnvolle bildgebende Diagnostik, Indikationen zur operativen / interventionellen / medikamentösen Therapie

Dienstag:

- Thrombose / Lungenembolie schnell übersehen aber potenziell tödlich
- Sichere hausärztliche Diagnostik der Thrombembolie, wann Überweisung zur fachärztlichen Diagnostik, aktueller Stellenwert der D-Dimere, Update zur neuen Leitlinie Lungenembolie, DOAK oder doch lieber Marcumar? Aktuelle Empfehlungen zur Therapie, der onkologische Patient mit Thrombose, Stellenwert moderner Lyseverfahren

Mittwoch:

- Aorten-Aneurysma-Screening richtig gemacht
- Diagnostik, Bauchaortenscreening, Kontrollintervalle, hausärztliche / fachärztliche Untersuchung, Stellenwert therapeutischer Konzepte, Nachsorgeumfang und Nachsorgeintervalle

Donnerstag:

- Ulcus cruris bei chron. venöser Insuffizienz was soll ich jetzt machen?
- Aktuelle Therapie-Standards für die Hausarztpraxis, wann zum Facharzt überweisen?
- Vasculitis eine schwierige aber wichtige Differentialdiagnose
- Wann besteht ein Verdacht, sinnvolle Diagnostik in der hausärztlichen Praxis



Freitag:

- Medikamentöse Gefäßtherapie was nützt dem Patienten? Was nützt dem Apotheker?
- Leitlinien und evidenzbasierte Behandlung in der Primär- und Sekundärprävention. Indikationen für DOAK, PCSK 9 Hemmer, Thrombozyten-Aggregationshemmer, Kombinationsbehandlungen, Tripple Therapie, Omega 3 Fettsäuren, moderne Lipidtherapie, Lifestyle Medikation usw.

Abschluss-Quiz

Angaben zu den Referenten:



Nordmeyer, Dr. med. Peter St. Johannes-Hospital, Innere Medizin/Kardiologie, Bleichenpfad 9, 26316 Varel

Chefarzt Innere Medizin/Kardiologie. Niedergelassene Tätigkeit als Kardiologe im MVZ mit Zulassung für komplette Gefäßdiagnostik



Zinn, Dr. med. Reinhald Ammerland-Klinik GmbH, Medizinische Klinik, Lange Straße 38, 26655 Westerstede

Facharzt Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie, Phlebologie, Rettungsmedizin, Endovaskulärer Chirurg (DGG), Funktionsoberarzt



PV06 – Motivierende Kursintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel der Rückengesundheit - Fortgeschrittene

15 P.

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 11.00 - 13.00 Uhr Ausgebucht!

Teilnehmerzahl: 18

Preis: 240,00 Euro

Nach den aktuellen Studien sind die Hauptursachen für Rückenschmerzen Bewegungsmangel, Zwangshaltungen, schweres Heben und Tragen, muskuläre Defizite und psychosoziale Belastungen. Das Präventionsangebot "Neue Rückenschule" nach den Richtlinien der Konföderation der deutschen Rückenschulen (KddR) zielt vorrangig auf

- Verbessern der Körperwahrnehmung und Körpererfahrung,
- Verbessern der motorischen Grundeigenschaften "Koordinative Fähigkeiten. Kraft- und Dehnfähigkeit,
- Fördern der körperlichen Aktivität im Alltag,
- Fördern von wirbelsäulen- und gelenkfreundlichen Bewegungsverhalten im Beruf und in der Freizeit,
- Fördern der individuellen Ressourcen zur Vermeidung und zum Abbau von Risikofaktoren und -verhalten,
- Vermeiden der Chronifizierung von Rückenschmerzen,
- Stärken von psychosozialen Gesundheitsressourcen Salutogenese, Resilienz und Achtsamkeit.
- Vermitteln von Übungen für das individuelle Training,
- Vermitteln von Basiswissen für ergonomische, rückengerechte Verhältnisse (z. B. Büroarbeitsplatz, Produktionsarbeitsplatz, Autositz, Fahrrad, Schuhe, Bettsystem)

In diesem Seminar für Fortgeschrittene erweitern die Teilnehmenden ihre Kompetenz zur Durchführung von Kurzinterventionen in der ärztlichen Praxis. Diese Kurzinterventionen zur Förderung der Rückengesundheit basieren auf dem Konzept der Motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick (2004) sowie auf dem Transtheoretischen Modell von Prochaska und DiClementes (1998). Neben der Theorie erfahren die Teilnehmenden praxisorientiert die wohltuende Wirkung einer erlebnis- und freudbetonten Haltungs- und Bewegungsschulung. Koordinationsübungen mit Musik, Kräftigungs- und Dehnübungen und variationsreiche Entspannungselemente sind wichtige Bestandteile des Seminars. Die thematischen Schwerpunkte der einzelnen Seminartage umfassen:



Montag:	Einführung in das Seminar, Basisinformationen zur Motivierenden Gesprächsführung, Therabandgymnastik, Innovationen aus der Verhältnisprävention für das Konzept "Das bewegte Büro", funktionelle Gymnastik, Entspannung.
Dienstag:	Vorstellung des evaluierten Trainingskonzeptes "Ran Rücken", Fußgymnastik, fußrechtes Schuhwerk, Propriozeptives Training unter Einsatz der Balance-Pads, funktionelle Gymnastik, Entspannung.
Mittwoch	Bedeutung der Rumpfstabilität, segmentale Stabilisierung der Wirbelsäule, Innovationen aus der Verhältnisprävention für den rückenfreundlichen, ergonomischen Produktionsarbeitsplatz, Übungen mit dem Turnstab, Kurzhanteltraining, Gymstick-Training, Fahrrad- und Autositzergonomie, Entspannung.
Donnerstag	Einsatz von Fasziengeräten, Rückengesundheit in der Kita, Ansatz Achtsamkeit, Progressive Muskelentspannung. Betriebliche Gesundheitsförderung unter besonderer Berücksichtigung der arbeitsplatzbezogenen Rückenschule.
Freitag:	Nordic Walking und Qigong am Strand. Achtsamkeitsübungen, Auswertung und Abschluss des Seminars.

Der Fortgeschrittenenkurs eignet sich für Teilnehmer, die bereits Rückenschulerfahrungen gesammelt haben und sich etwas stärker trainieren möchten. Bitte bringen Sie Sportsachen mit.

Angaben zum Referenten:



Kuhnt, Ulrich Forbacher Straße 14, 30559 Hannover

Gymnasiallehrer für Biologie und Sport. Leiter der Rückenschule Hannover mit 25 staatlich anerkannten Bewegungskräften. Er entwickelte in den vergangenen Jahren Kurskonzepte für die allgemeine sowie betriebliche Rückenschule und gehört zum Autorenteam der "Neuen Rückenschule" in der Konföderation der deutschen Rückenschulen (KddR). Seit 15 Jahren Vorstandsmitglied im Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e. V. und Autor sowie Herausgeber mehrerer Fachbücher zur Rückengesundheit. Er ist Hauptautor des Fernlehrgang der Aktion Gesunder Rücken zur Verhältnisprävention. E-Mail: kuhnt@ulrich-kuhnt.de, Internet: www.ulrich-kuhnt.de



PV07 - Neurologie kompakt - Diagnostik und Therapie häufiger Krankheitsbilder

20 P.

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 11.00 - 13.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 18

Preis: 260,00 Euro

Für Wiedereinsteiger geeignet!

Ausgebucht!

Grundlage einer soliden Diagnostik und Therapie sind die Anamnese und die körperliche Untersuchung. Für die korrekte Einordnung ist die Kenntnis von Symptomen und deren Entwicklung wichtig. Für die häufigen neurologischen Krankheitsbilder werden in diesem Seminar die charakteristischen Symptome, deren Präsentation in der Praxis, die nützliche Zusatzdiagnostik sowie die sich daraus ergebenden therapeutischen Optionen im Überblick dargestellt. Die Tageszuordnung der Themen ist als Anhalt zu verstehen, da es zu zeitlichen Überschneidungen kommen kann. Insbesondere berufliche Wiedereinsteiger haben hier die Möglichkeit, in komprimierter Form einen Streifzug durch die Neurologie zu unternehmen.

Programm:

Tag	Thema	Schwerpunkte
Montag	Was ist wo häufig, was ist nützlich zu untersuchen?	Gehirn, Rückenmark, periphere Nerven und Muskel
Dienstag	Häufige Erkrankungen des Gehirns I	Kopfschmerzen Neurodegenerative Erkrankungen Schlaganfall
Mittwoch	Häufige Erkrankungen des Gehirns II	Multiple Sklerose, Epilepsie Demenz
Donnerstag	Häufige Erkrankungen von Rückenmark und Wirbelsäule	Myelitis, Spinalkanalstenose, Bandscheibenvorfall, Kaudasyndrom
Freitag	Häufige Erkrankungen des peripheren Nervensystems und der Muskulatur	Engpasssyndrome, Polyneuropathien, Myasthenie, Myositis, Muskeldystrophie

Literatur:

Diener, H.C., Weimar, C. (Hrsg): Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Thieme, Stuttgart, 2012 (unter www.dgn.org sind die Leitlinien abrufbar). Rohkamm, R., Kermer P.:: Taschenatlas Neurologie. Thieme, Stuttgart 2017. Kermer P., Rohkamm, R.: Die neurologische Untersuchung. Springer, Heidelberg 2021.

Angaben zum Referenten:



Kermer, Prof. Dr. med. Pawel Chefarzt Neurolgische Klinik, Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch, Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande

Facharzt für Neurologie und spez. Neurologische Intensivmedizin. Mitgliedschaften in zahlreichen Fachgesellschaften, DGKN-Ausbilder



PV08 – DEGUM-Intensiv-Refresher-Kurs Update Sonographie – Was sollte, was kann, was muss ich sehen?



Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 11.00 - 12.30 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 40

Preis: 415,00 Euro

Leitung: Dr. med. Dr. h. c. Jörg H.Simanowski ²⁺³⁾

weitere Referenten: Dr. med. Max Brandt 1)

Dr. med. Christoph Terkamp ⁴⁾ PD Dr. med. Christian Jakobeit

DEGUM-Ausbilder-Stufe III Kursleiter für ¹⁾ Innere Medizin, ²⁾ Chirurgie, ³⁾ Notfallsonographie, DEGUM-Ausbilder-Stufe II ⁴⁾ Innere Medizin

Zielgruppe:

Regelmäßig sonographierende Ärzte der Allgemeinmedizin, Inneren Medizin, Gastroenterologie, Chirurgie, ...,die eine rasche, theoretische Auffrischung ihrer Sonographie-Kenntnisse des Abdomens, Thorax ohne Herz und der Schilddrüse anstreben. Inklusive praktischer Übungen von abdominellen Pathologien an Ultraschall-Simulatoren. Da Sie ein routinierter "Schaller" sind, sind die praktischen Übungen eine Ergänzung Ihres Könnens.

Abdomen, Thorax ohne Herz, Schilddrüse:

Abdomen, u.a.: Einblickdiagnosen: Ein sonographischer Blick und die Diagnose "steht". Akute, auch entzündliche Erkrankungen: Wie gewinne ich noch mehr Sicherheit in meiner sonographischen Diagnosestellung und damit Therapieplanung?

Thorax: Mehr als der Pleuraerguss: Pneumothorax, Pneumonie, ...

Schilddrüse: Welche Befunde sind normal, welche erfordern weiterführende Diagnostik

Tipps und Tricks. "Meet the expert ...": Teilnehmer können vor dem Kurs Fragen und "sonographiebezogene Sorgen" einreichen, um deren Beantwortung wir uns im Kurs bemühen werden = interaktiver Kurs. Die Kontakt-eMail-Adresse dazu erhalten Kursteilnehmer auf Anforderung nach der verbindlichen Anmeldung zum Kurs.



Montag, 13. Mai 2024, 11:00 - 12:30 Uhr

45 **Einführung in den Kurs, besonders in die Simulator-Theorie** Simanowski

45 **Nicht aufgeben - geht doch!** Simanowski standartisierter Untersuchungsgang, Tipps und Tricks besonders bei Luftüberlagerung und Adipositas

Montag, 13. Mai 2024, 13:30 - 15:00 Uhr

- 30 **Nichts ist unmöglich Pankreas** Simanowski Geht nicht, gibt´s nicht: regelhafte Darstellung des Pankreas
- 30 Das kranke Pankreas eine Entdeckungsreise im Pankreas Brandt
- 30 **Praktische Übungen:** Erste Praxis am Simulator Alle

Dienstag, 14. Mai 2024, 11:00 - 12:30 Uhr

90 **Praktische Übungen** – Pankreas-Pathologie Alle

Dienstag, 14. Mai 2024, 13:30 – 15:00 Uhr

- 45 **"Highlights" im rechten Unterbauch** Brandt intestinales, urogenitales, gynäkologisches System, Appendizitis
- 45 **"Highlights" im linken Unterbauch** Brandt Sigmadivertikulitis, Dickdarmtumor, Ileus

Mittwoch, 15. Mai 2024, 11:00 – 12:30 Uhr

- 45 **"Highlights" im rechten Oberbauch** Brandt Leber, Gallenblase, -wege, Magen, Duodenum
- 30 **Die Luft ist raus und schon weicht der "Nebel"** Simanowski Ausgewählte Lungen-Erkrankungen in der sonographischen Sicht
- 15 Akutes Abdomen und Trauma: Simanowski
 Dreh- und Angelpunkt: "freie" Flüssigkeit (und "freie" Luft)
 Sicherer Hinweis auf sofort zu therapierende abdominelle Erkrankungen



Mittwoch, 15. Mai 2024, 13:30 - 15:00 Uhr

90 **Praktische Übungen** – rechter Oberbauch

Alle

Donnerstag, 16. Mai 2024, 11:00 - 12:30 Uhr

30 **Dicke Knubbel** Simanowski Lymphknoten

30 **Und drücken ... - Diagnosen leicht und sicher stellen** Simanowski venöse Thrombosen und Differentialdiagnosen

15 **Es zwickt und zwackt in der Leiste** Simanowski Differentialdiagnosen des unklaren Leistenschmerzes – auch postoperativ: Leisten-/Schenkelhernie, Neurome, Lymphknoten, ...

Donnerstag, 16. Mai 2024, 13:30 - 15:00 Uhr

90 **Praktische Übungen** - Unterbauch Alle

Freitag, 17. Mai 2024, 11:00 - 12:30 Uhr

90 **Praktische Übungen** – u.a. Wünsche

Alle

Freitag, 17. Mai 2024, 13:30 - 15:00 Uhr

30 Im Würgegriff Terkamp Alles am Hals (Neben-/Schilddrüse, ...)

40 **Nur Lucky Luke's Schatten war schneller** Brandt sonographische Einblickdiagnosen – Sono-Quiz

15 **Vieles ist möglich – aber nicht alles** Brandt Möglichkeiten, Grenzen und Wertigkeit des Ultraschalls

5 Kurszusammenfassung, Evaluation

Die Kurs-Bescheinigungen inklusive DEGUM-Plakette und Bescheinigung der persönlichen Anwesenheit werden zugesandt

Änderungen im Programm (im Rahmen der DEGUM-Kursvorschriften), Programmablauf und bei den Dozenten (insbesondere infektionsbedingt) jederzeit vorbehalten! Irrtümer vorbehalten!



Angaben zum Seminarleiter:



Simanowski, Dr. med. Dr. h. c. Jörg Klinikum Nordstadt, Allgemeinchirurgie, Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover

Facharzt für Chirurgie sowie Facharzt für spezielle Viszeral- und Gefäßchirurgie. DEGUM-Ausbilder-Stufe III-Kursleiter Chirurgie und Notfallsonographie. Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- Gefäßu. Adipositaschirurgie Klinikum Nordstadt des Klinikum Region Hannover. 1990 Video-Preis der
Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, 1989–1992 und 1999-2008 stellvertretender Sprecher der
DEGUM-Sektion Chirurgie, 1992 – 1999 Sprecher der DEGUM-Sektion Chirurgie, 1998 SGUM-PosterPreis, seit 1994 wissenschaftlicher Beirat des European Journal of Ultrasound, 2003 Ehrenmedaillie der
DEGUM, 2011-2017 und 2021-2023 stellvertretender Sprecher des DEGUM-Arbeitskreises
Notfallsonographie. Seit 2012 Leitung der Sonographie-Kurse der Ärztekammer Niedersasachen auf
Langeoog, 2000-2021 jährlich Sonographie-Kurse in Kiew und Minsk im Auftrage der
niedersächsischen Landesstiftung "Kinder von Tschernobyl". Sonographische "Hobbys": Intraoperative
Sonographie, Notfallsonographie, "operativ-validierte" Sonographien, Entwicklung und Lehre an
Ultraschall-Simulatoren.

Angaben zu den Referenten:



Brandt, Dr. med. Max

Studium der Medizin an der Freien Universität Berlin sowie der Medizinische Hochschule Hannover. 1974 Staatsexamen und 1975 Approbation in Hannover. Facharztausbildung am Zentrum Innere Medizin der Medizinischen Hochschule Hannover, gastroenterologische Ausbildung. 1984 Facharztanerkennung für Innere Medizin einschließlich Teilgebiet Gastroenterologie. 1982-1988 I. Oberarzt und Chefarztvertreter der II. Medizinischen Klinik am KH Bad Oeynhausen. 1988 Itd. Abteilungsarzt. 1990-2014 Chefarzt der II. Medizinischen Klinik des Marien-Hospital Wesel mit Schwerpunkt Gastroenterologie, Diabetes und Stoffwechselerkrankungen, sowie Endokrinologie, Immunologie, Rheumatologie, Onkologie und Infektionskrankheiten, 2014-2016 Stv. Chefarzt der Medizinischen Klinik II am MHW sowie Leiter Sonographielabor. Seit 2017 berentet. Mitgliedschaften: u.a. Dt. Gesellschaft für Ultraschall i.d. Medizin (DEGUM-Kursleiter (Stufe III), Sektion Innere Medizin), Dt. Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Bund Dt. Internisten, Rheinisch-Westf. Ges. für Innere Medizin, Gesellschaft für Gastroenterologie in NRW und Bayern, Arbeitskreis für Gastroenterologie Münster und Münsterland e. V., Dt. Gesellschaft für Endoskopie und Bildgebende Verfahren





Terkamp, Dr. med. Christoph

Studiert Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover und an der Washington University in St. Louis, USA. Seit 2006 einer der beiden oberärztlichen Bereichsleiter der klinischen Endokrinologie und Diabetologie der MHH und betreut in dieser Eigenschaft viele Patienten mit Adipositas und Adipositas bedingten Folgeerkrankungen. Herr Dr. Terkamp ist auch Gastroenterologe und in dieser Eigenschaft legt er ein besonderes Augenmerk auch auf die MASLD, vormals NAFLD, seiner adipösen Patienten

Jakobeit, PD Dr. med. Christian



PV09 - Orthopädie kompakt

15 P.

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 11:00 - 13:00 Uhr Ausgebucht!

Teilnehmerzahl: 20

Preis: 240,00€

Der Rücken Montag:

Anatomie

Untersuchung

Differentialdiagnostik

Indikationen zur Bildgebung

Konservative Therapie

Interventionelle Schmerztherapie-Indikationen zur operativen Therapie

Dienstag: Die Schulter

Anatomie

Untersuchung

Differentialdiagnostik

Indikationen zur Bildgebung

Konservative Therapie

Indikationen zur operativen Therapie

Mittwoch: Hüfte und Knie

Anatomie

Untersuchung

Differentialdiagnostik

Indikationen zur Bildgebung

- Konservative Therapie
- Indikationen zur operativen
- Therapie

Donnerstag: Kinder

- Skoliose, Rundrücken
- Hüft- und Kniebeschwerden
- Der kindliche Fuß

Freitag

- Sportverletzungen
- Rheumatoide Arthritis Osteoporose

Angaben zum Referenten:



Rieger, Dr. med. Carsten

Praxis Ralf Drews und Dr. Carsten Rieger, Elisenstraße 12, 26126 Oldenburg

Facharzt für Allgemeinmedizin, Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie. Zusatzbezeichnung: Sportmedizin, Chirotherapie und Sozialmedizin. Seit 2011 niedergelassen, Praxisgemeinschaft. Tatigkeitsschwerpunkte: konservative Orthopädie, Osteologie, interventionelle Schmerztherapie. E-Mail: praxis.rieger@web.de



Mittagsseminare

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur die Kurse durchgeführt werden, die die Mindestteilnehmerzahl erreichen.

PM01 gamma bis PM02 delta

Ausgebucht! je 20 P.

Update Allgemeinmedizin - Strategien für die häufigsten Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 14.00 - 16.15 Uhr

Teilnehmerzahl: je Modul 18 Teilnehmer Preis: 320,00 Euro je Modul

Die DMP-Punkte für die Seminare wurden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen beantragt.

*Gemäß Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) kann die Anerkennung von DMP-Punkten in anderen Bundesländern abweichen. Bitte setzen Sie sich zwecks Klärung mit Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung in Verbindung

Dieses Jahr bieten wir insgesamt 6 Update Stränge an. Täglich am Vormittag, frühen sowie späten Nachmittag und informieren über aktuelle Trends und Neuigkeiten zu relevanten Beratungsanlässe aus der Praxis. Die Themen der verschiedenen Stränge sind größtenteils nicht identisch, bei Abweichungen geben wir Ihnen (wie immer) die Möglichkeit nach Rücksprache mit dem Referenten/innen, innerhalb der Kurse zu wechseln. Die Referenten bestehen aus dem Who is Who der deutschen hausärztlichen Fortbildungsszene. Es sind wieder 11 Experten aus ihrem jeweiligen Gebiet dabei, incl. Hausärzten*innen die im vorherigen Leben Onkologen, Psychiater etc waren und diese Vorerfahrungen mit dem praktischen Wissen als Hausarzt*in kombinieren und umsetzen.

Themen:

Ca. 80% der häufigsten Beratungsanlässe werden thematisch im Update behandelt. Alle Disease Management Programme werden bedient. Hands on Trainings zu verschiedenen Themen/Beratungsanlässen, Palliativmedizin, Kommunikation, Frauenund Männerkrankheiten, Formulare, Asthma bronchiale/COPD, Herzinsuffizienz, KHK, Impfungen, Gastroenterologie, Resilienz und Achtsamkeit mit sich selber, Geriatrie, Neurologie, Pharmakotherapie, Verletzungen, Hausbesuche, Patientenzentrierte Gesprächsführung, Hypertonie, Diabetes, Personalführung- /umgang, Infektiologie, Antibiotika, Schilddrüse, Osteoporose, Nephrologie, Abrechnung, Dermatologie, Wunden

Bitte kreuzen Sie in Ihrem Anmeldeformular Ihr gewünschtes Seminarmodul sowie Ihr Alternativmodul an.

ärztekammer niedersachser

PM01 - gamma



Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen* erkennt für die Teilnahme an diesem Seminar jeweils 1 DMP-Punkt für DMP Asthma, DMP COPD, DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 an

- Einführung und Resilienz & Kommunikation
- Bachelor Studium f
 ür MFA HÄPPI
- GOÄ analog a la CC, die vergessene Ziffer
- EBM Wunden & Diabetischer Fuß
- Praxislifehacks
- Asthma/COPD f
 ür Pragmatiker
- Rheuma
- Füße, Einlagen etc.
- SAS Diag. & CoMorbiditäten
- Mitarbeiterführung & Generation xyz

PM02 - delta



Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen* erkennt für die Teilnahme an diesem Seminar jeweils 1 DMP-Punkt für DMP Asthma, DMP COPD, DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 sowie je 2 DMP-Punkte für DMP KHK an.

- Einführung & QM
- Palli meets FmF, M63
- 35110 Kurzinterventionen
- Osteoporose f
 ür Pragmatiker/innen
- Diabetes, Herz & Niere
- EKG, LZ-EKG, LZ-RR Konsequenzen f
 ür den Hausarzt
- Geriatrie Diagnostik & mögliche Konsequenzen
- Regresse und Ärger i. d. Hausarztpraxis, häufiges abwehren
- Resilienz & Grenzen setzen
- Asthma & COPD

Angaben zum Seminarleiter:



Schumacher, Timo

Praxis Armin Schumacher und Timo Schumacher, Hospitalstraße 3, 28790 Schwanewede

Facharzt für Allgemeinmedizin in Gemeinschaftspraxis in Schwanewede, Bezirksvorstand Ärztekammer, KV & HÄV. Gründungsmitglied des Werkzeugkastens, der Seminarreihe Freude mit Formularen & der rauchenden Köpfe. Zufriedener Hausarzt

44



Angaben zu den Referenten:



Deecke, Ruth

Praxis Ruth Deecke und Dr. med. Kirsten Bleich, Mühlenweg 23, 29538 Eicklingen Fachärztin für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, FDM Therapeutin. Niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis in Eicklingen mit Dr. Kirsten Bleich Gründungsmitglied Werkzeugkasten, Mitglied DEGAM und HÄV



Samusch, Dr. Tobias

Studium der Humanmedizin an der Universität Marburg, Approbation 2009, 2015 Facharztanerkennung für Psychiatrie und Psychotherapie, Promotion 2017 zum Dr. med., 2017 Facharztanerkennung für Allgemeinmedizin. 2018 Neugründung einer Hausarztpraxis/Niederlassung. Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, med. Begutachtung. Mitglied der AG Werkstatt Praxis. PTQZ-Moderator. Mitglied in Hausärzteverband, DEGAM und MEZIS.



Egidi, Günther

Hausarztpraxis Egidi, Peters, Schelp, Huchtiger Heerstraße 24, 28259 Bremen Seit 1999 als Arzt für Allgemeinmedizin niedergelassen. Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung. Stellvertretender Sprecher der Sektion Fortbildung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) Mitarbeit an vielen DEGAM- und interdisziplinären S3-Leitlinien sowie an der Nationalen Versorgungs-Leitlinie Diabetes



Hunze, Michael

Ursprünglich Hämato-/Onkologe und Palliativmediziner, inzwischen Facharzt für Allgemeinmedizin und arbeitet als Hausarzt in Neubrandenburg Mecklenburgische Seenplatte). Lehrarzt der Abteilung Allgemeinmedizin Greifswald und aktiv im Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin MV. Diskutiert gerne Fragen des (haus-)ärztlichen Daseins und freut sich darauf, das gemeinsam mit Ihnen auf Langeoog zu tun.

Ranker, Alexander



Eckert, Moritz



Claus, Dr. med. Christoph

Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin seit 2000, Teil der "Rauchenden Köpfe", Vortragstätigkeiten seit 2010 Mitglied in/im/bei DEGAM, Hausärzteverband, MEZIS Berufspolitisch aktiv auf Landes- und Bundesebene.

Wagner, Sebastian

Kahl, Dr. Nicolas

Kirsche, Katharina

46



PM03 - Ärztliche Führung

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 14.00 - 16.00 Uhr



Teilnehmerzahl: 18

Preis: 240,00 Euro

Montag Wirksam Führen

(Die 5 Führungsaufgaben: Ziele setzen, Arbeit organisieren, Entscheidungen treffen, Kontrolle ausüben, Feedback geben)

Dienstag Situativ Führen

(Mitarbeiter bewerten, binden, qualifizieren, sanktionieren)

Mittwoch Teams Führen

(Rollen im Team, Arbeitspräferenzen, Mitarbeitende bewerten)

Donnerstag Erfolgreich Verhandeln

(Verhandeln nach dem Harvard Konzept)

Freitag Konflikte moderieren

(Konfliktarten, Entstehung, Konflikteskalation,

Konfliktmanagement)

Das Seminar richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die Führungsverantwortung innehaben oder anstreben, und die sich mit den Themen Führung und Kommunikation beschäftigen wollen, um sich selbst zu reflektieren oder ihre Kompetenzen zu erweitern. Das Programm orientiert sich inhaltlich am Curriculum Ärztliche Führung der Bundesärztekammer. Ziel ist die Vermittlung von Werkzeugen zur wirksamen Führung und erfolgreicher Kommunikation. Methodisch kommen in den einzelnen Seminaren theoretische Inputs, Simulationen, praktische Übungen und Diskussionen zur Anwendung.

Angaben zum Referenten:



Wichelhaus, Prof. Dr. med. Dr. phil. Daniel

Jahrgang 1963, Arzt, Studium in München, Wien, Paris, Madrid und Oxford. Postgrad am Institute for Molekular Medicine Oxford, Wissenschaftlicher Assistent an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Arzt an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Projektmanager bei der B. Braun Melsungen AG, Senior Consultant bei Roland Berger Strategy Consultants, Projektleiter bei Horváth & Partners Management Consultants. Leiter der Stabsstelle Unternehmensentwicklung der Medizinischen Hochschule Hannover. Geschäftsführer der Hannover School of Health Management GmbH. Seit 2009 Professor an der Hochschule Hannover Fakultät IV Wirtschaft und Informatik. Seit 2017 Vorstandsmitglied Gesundheitswirtschaft Hannover e.V. Von 2018 bis 2020 Studiendekan BWL, Seit 2018 Lehrbeauftragter der Medizinischen Hochschule Hannover und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Seit 2020 Sanitätsoffizier der Reserve und Dozent an der Sanitätsakademie der Bundeswehr.



PM04 – Psychiatrie für Ärztinnen und Ärzte in der hausärztichen Versorgung

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 13.00 - 14.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 18

Preis: 240,00 €

Ausgebucht!

Das Seminar richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die in der hausärztlichen Versorgung häufig mit psychiatrischen Problemstellungen konfrontiert sind.

Schwerpunkte des Seminars:

- die psychiatrische erkrankte Person und ihre Medikation in der Sprechstunde
- die multimorbide erkrankte Person im Pfleggeheim oder häuslichen Umfeld mit psychiatrischen Symptomen, die eine ärztliche Intervention erforderlich machen
- die Person, die aufgrund einer Belastungsreaktion arbeitsunfähig wird und eventuell bleibt
- der Patient/ die Patientin in der akuten Krise, Aspekte, der Selbst- und Fremdgefährdung und der Unterbringung nach NPsych KG

Das Seminar lebt von praktischen Beispielen, die Teilnehmer sind explizit aufgefordert, Fallbeispiele, Medikamentenpläne und ihre Erfahrungen in das Seminar mitzubringen

Angaben zum Referenten:



Weitzel, Dr. med. Andree Praxis Dr. med. A. Weitzel, Staugraben 10, 26122 Oldenburg

Ausbildung zum Facharzt für Neurologie 2004 bis 2010 mit anschließender Psychiatrischer Ausbidung im Klinikum Emden und der Karl-Jasper-Klinik in Bad Zwischenahn. Zusatzbezeichung Sozialmedizin mit einjähriger Anstellung bei der DRV Oldenbur-Bremen im Sozialmedizinischen Dienst. Seit 2019 als Facharzt für Psychiatrie niedergelassen in Oldenburg.



Nachmittagsseminare

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur die Kurse durchgeführt werden, die die Mindestteilnehmerzahl erreichen.

PN01 epsilon bis PN02 omega



Update Allgemeinmedizin - Strategien für die häufigsten Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 17.00 - 19.15 Uhr

Teilnehmerzahl: je Modul 18 Teilnehmer Preis: 320,00 Euro je Modul

Die DMP-Punkte für die Seminare wurden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen beantragt.

*Gemäß Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) kann die Anerkennung von DMP-Punkten in anderen Bundesländern abweichen. Bitte setzen Sie sich zwecks Klärung mit Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung in Verbindung

Dieses Jahr bieten wir insgesamt 6 Update Stränge an. Täglich am Vormittag, frühen sowie späten Nachmittag und informieren über aktuelle Trends und Neuigkeiten zu relevanten Beratungsanlässe aus der Praxis. Die Themen der verschiedenen Stränge sind größtenteils nicht identisch, bei Abweichungen geben wir Ihnen (wie immer) die Möglichkeit nach Rücksprache mit dem Referenten/innen, innerhalb der Kurse zu wechseln. Die Referenten bestehen aus dem Who is Who der deutschen hausärztlichen Fortbildungsszene. Es sind wieder 11 Experten aus ihrem jeweiligen Gebiet dabei, incl. Hausärzten*innen die im vorherigen Leben Onkologen, Psychiater etc waren und diese Vorerfahrungen mit dem praktischen Wissen als Hausarzt*in kombinieren und umsetzen.

Themen:

Ca. 80% der häufigsten Beratungsanlässe werden thematisch im Update behandelt. Alle Disease Management Programme werden bedient. Hands on Trainings zu verschiedenen Themen/Beratungsanlässen, Palliativmedizin, Kommunikation, Frauenund Männerkrankheiten, Formulare, Asthma bronchiale/COPD, Herzinsuffizienz, KHK, Impfungen, Gastroenterologie, Resilienz und Achtsamkeit mit sich selber, Geriatrie, Neurologie, Pharmakotherapie, Verletzungen, Hausbesuche, Patientenzentrierte Gesprächsführung, Hypertonie, Diabetes, Personalführung- /umgang, Infektiologie, Antibiotika, Schilddrüse, Osteoporose, Nephrologie, Abrechnung, Dermatologie, Wunden

Bitte kreuzen Sie in Ihrem Anmeldeformular Ihr gewünschtes Seminarmodul sowie Ihr Alternativmodul an.



PN01 - epsilon



Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen* erkennt für die Teilnahme an diesem Seminar jeweils 1 DMP-Punkt für DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 an.

- Einführung & QM
- FmF mal anders, die aggresive Form
- C2 Abusus, Suchttherapie & CoMorbiditäten/Risiken
- IT Freund oder Feindt, Chancen nutzen, Arbeit erleichern
- Hilfsmittel
- EBM Wunden & Diab. Fuß
- Osteoporose f
 ür Pragmatiker/innen
- Geriatrie & Psychoparmaka
- KI in der Hausarztpraxis Chancen & Risiken?
- Rheuma

PN02 – omega

- Resilienz & Grenzen setzen
- Erschöpfung & mögliche Ursachen
- Bachelor Studium f
 ür MFA H
 ÄPPI
- Hands On obere Extrimität
- Suchttherapie, Nikotin, Benzo, Kocain etc.
- Praxislifehacks
- FmF Freude mit Formularen
- Geriatrie Diagnostik & mögliche Konsequenzen
- GOÄ analog a la CC, die vergessene Ziffer

Angaben zum Seminarleiter:



Schumacher, Timo Praxis Armin Schumacher und Timo Schumacher, Hospitalstraße 3, 28790 Schwanewede

Facharzt für Allgemeinmedizin in Gemeinschaftspraxis in Schwanewede, Bezirksvorstand Ärztekammer, KV & HÄV. Gründungsmitglied des Werkzeugkastens, der Seminarreihe Freude mit Formularen & der rauchenden Köpfe. Zufriedener Hausarzt



Angaben zu den Referenten:



Deecke, Ruth

Praxis Ruth Deecke und Dr. med. Kirsten Bleich, Mühlenweg 23, 29538 Eicklingen Fachärztin für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, FDM Therapeutin. Niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis in Eicklingen mit Dr. Kirsten Bleich Gründungsmitglied Werkzeugkasten, Mitglied DEGAM und HÄV



Samusch, Dr. Tobias

Studium der Humanmedizin an der Universität Marburg, Approbation 2009, 2015 Facharztanerkennung für Psychiatrie und Psychotherapie, Promotion 2017 zum Dr. med., 2017 Facharztanerkennung für Allgemeinmedizin. 2018 Neugründung einer Hausarztpraxis/Niederlassung. Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, med. Begutachtung. Mitglied der AG Werkstatt Praxis. PTQZ-Moderator. Mitglied in Hausärzteverband, DEGAM und MEZIS.



Egidi, Günther

Hausarztpraxis Egidi, Peters, Schelp, Huchtiger Heerstraße 24, 28259 Bremen Seit 1999 als Arzt für Allgemeinmedizin niedergelassen. Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung. Stellvertretender Sprecher der Sektion Fortbildung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) Mitarbeit an vielen DEGAM- und interdisziplinären S3-Leitlinien sowie an der Nationalen Versorgungs-Leitlinie Diabetes



Hunze, Michael

Ursprünglich Hämato-/Onkologe und Palliativmediziner, inzwischen Facharzt für Allgemeinmedizin und arbeitet als Hausarzt in Neubrandenburg Mecklenburgische Seenplatte). Lehrarzt der Abteilung Allgemeinmedizin Greifswald und aktiv im Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin MV. Diskutiert gerne Fragen des (haus-)ärztlichen Daseins und freut sich darauf, das gemeinsam mit Ihnen auf Langeoog zu tun.

Ranker, Alexander



Eckert, Moritz



Claus, Dr. med. Christoph

Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin seit 2000, Teil der "Rauchenden Köpfe", Vortragstätigkeiten seit 2010 Mitglied in/im/bei DEGAM, Hausärzteverband, MEZIS Berufspolitisch aktiv auf Landes- und Bundesebene.

Wagner, Sebastian

Kahl, Dr. Nicolas

Kirsche, Katharina



PN03 - Palliativmedizin - Vertiefungskurs

Montag, 13.05. bis Donnerstag, 16.05.2024, jeweils 15.00 - 18.45 Uhr

Teilnehmerzahl: 20

Preis: 300,00 Euro Achtung! Kursende am Donnerstag!



Die vier Nachmittage richten sich an alle Ärztinnen und Ärzte mit der Zusatzweiterbildung Palliativmedizin. Eine angemessene Differenzierung der Qualifikation wird nicht nur durch Vermittlung unterschiedlicher Inhalte, sondern auch durch die Intensität der Auseinandersetzung mit den entsprechenden Themen erreicht. Vor diesem Hintergrund soll erfahrenen Palliativmediziner*innen die Gelegenheit zur Aktualisierung ihres Wissens, Reflektion und Erfahrungsaustausch gegeben werden. Inselaufenthalt und Vertiefungskurs können dazu dienen, erneut Kenntnisse, Haltung und Kraft für weitere (palliativ-)medizinische Tätigkeit zu gewinnen.

Im Vertrag für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) sind 20 Stunden als Fortbildungsverpflichtung für alle an der SAPV-Versorgung beteiligten palliativmedizinisch tätigen Ärzte vorgesehen. Diese 20 Fortbildungsstunden werden mit dem Vertiefungskurs Palliativmedizin erfüllt.

Programm

- Einführung, Aktuelles aus der Palliativmedizin und politische Entwicklungen, u.a. Handlungsempfehlungen zur Palliativversorgung in Pandemiezeiten
- Handlungsempfehlung zum Einsatz sedierender Medikamente in der Palliativversorgung
- Neues aus der Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Ethische Fragestellungen am Lebensende / Sterbehilfediskussion
- Aktuelles aus der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung
- Medikolegale Fragen
- Selbstpflege / Burnout

Angaben zum Seminarleiter:



Prönneke, Dr. med. Rainer

Ev.-Luth Diakonissenanstalt Marienstift, Helmstedter Straße 35, 38102 Braunschweig Facharzt für Innere Medizin. Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Qualitätsmanagement. Seit 2005 Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Palliativzentrum. Ärztlicher Leiter eines überregionalen SAPV-Teams. Stellvertretender Vorsitzender des Hospizund Palliativverbandes Niedersachsen.

Angaben zu den Referenten:



Stand: 20.03.2024

Grosse, Dr. med. Claudia Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin,

Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen

Oberärztin Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Fachärztin für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie

53





Hanekop, PD Dr. med. Gunnar Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen Oberarzt Klinik für Anästhesiologie, Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie



Heinicke, Dr. med. Ute Straßburger Platz 25, 30851 Langenhagen Fachärztin für Allgemeinmedizin, Rettungsmedizin, Palliativmedizinhausärztliche Gemeinschaftspraxis in Hannover-Langenhagen, Schwerpunkt ambulante palliative Versorgung, SAPV, Arbeitskreis Ethik DGP, gelegentliche Ambulanzflüge



Jütte, Rebecca Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Mildred Scheel Akademie Göttingen, Von-Sieboldt-Str. 3, 37075 Göttingen Krankenschwester, Dozentin Fachbereich Palliative Care, Zertifizierte Kursleiterin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin



Nauck, Prof. Dr. med. Friedemann Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen Direktor der Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie



Reimann, Ute

Steinmeier, Marion

Alterweg 46, 30851 Langenhagen

Diplom Diplom-Supervisorin (FH), DGSv. Zusatzqualifikationen: Trauer erschließen,
Logotherapie, Organisationsberatung. 25 Jahre hauptamtliche Erfahrung in der in der
Hospizarbeit, u.a. Koordinatorin eines Ambulanten Hospizdienstes, Mitarbeit in einem
SAPV-Team und einem stationären Hospiz. Themenschwerpunkte: Trauer, Burnout,
Fallbesprechungen, interprofessionelle Zusammenarbeit, Organisationsentwicklung,
Karriereplanung



Palliative Care Team Aurich / Ostfriesland UG, Wallinghausener Straße 8, 26603 Aurich Ausbildung zur Krankenschwester, Theologin und Pastorin, Palliative Care Fachkraft,

Ausbildung zur Krankenschwester, Theologin und Pastorin, Palliative Care Fachkraft, Weiterbildung zur Expertin für die Aromapflege, SystemischBeraterin und Familientherapeutin, übernimmt Familien- und Trauergespräche. Geschäftsführerin des Palliative Care Teams Aurich



PN04 - Indikationen und Technik moderner Bildgebung

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 15.00 - 16.30 Uhr

15 P.

Teilnehmerzahl: 18

Preis: 240,00 €

Das Seminar soll Zuweisern von radiologischen Untersuchungen zunächst einen Überblick über das gesamte heutige Spektrum moderner bildgebender Verfahren (CT, MRT, Ultraschall) vermitteln. Hierbei werden u. a. neue CT-Techniken in der Herzbildgebung (Koronar-CT, Bildgebung vor TAVI), und neueste MRT-Techniken z. B. der Leber (u. a. Quantifizierung diffuser Leberparenchymveränderungen), der Prostata und des Gastrointestinaltraktes vorgestellt sowie deren Bedeutung im Rahmen von aktuellen Behandlungsleitlinien erläutert. So möchte das Seminar den sicheren Umgang bei der Indikationsstellung für neue bildgebende Verfahren vermitteln und bei der Auswahl der am besten passenden Untersuchungstechnik unterstützen. Abschließend werden die heutigen Möglichkeiten der standardisierten Befundung und der Standard beim Austausch von Bildgebungsdaten erläutert.

Angaben zum Referenten:



Maurer, Prof. Dr. med. Martin

Studium der Medizin, Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsökonomie in Münster, Berlin, Paris, Dublin und London. Weiterbildung zum Facharzt der Radiologie an der Charité Berlin, Habilitation in Berlin 2012, Oberarzt und Leitender Oberarzt an der Universitätsklinik Bern von 2014-2022, seit Oktober 2022 Lehrstuhlinhaber für das Fach Radiologie an der Carl-Ossietzky-Universität Oldenburg und Direktor des Universitätsinstituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Klinikum Oldenburg. Klinische und wissenschaftliche Schwerpunkte in der abdominellen und urologischen Radiologie, Senologie, Ultraschall und HNO-Bildgebung. Interventionell-radiologische Schwerpunkte in den lokal-ablativen Verfahren zur Behandlung maligner Leberläsionen unter Verwendung neuester Navigationsmethoden



PN05 - Motivierende Kurzintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel der Rückengesundheit - Einsteiger

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 16.00 - 18.00 Uhr Ausgebucht! 15 P.

Teilnehmerzahl: 18

Preis: 240,00 Euro

Nach den aktuellen Studien sind die Hauptursachen für Rückenschmerzen Bewegungsmangel, Zwangshaltungen, schweres Heben und Tragen, muskuläre Defizite und psychosoziale Belastungen.

Das Präventionsangebot "Rückengesundheit" nach den Richtlinien des Bundesverbandes deutscher Rückenschulen (BdR e. V.) zielt vorrangig auf

- Verbessern der K\u00f6rperwahrnehmung und K\u00f6rpererfahrung,
- Verbessern der motorischen Grundeigenschaften "Koordinative Fähigkeiten, Kraft- und Dehnfähigkeit,
- Fördern der körperlichen Aktivität im Alltag,
- Fördern von wirbelsäulen- und gelenkfreundlichen Bewegungsverhalten im Beruf und in der Freizeit.
- Fördern der individuellen Ressourcen zur Vermeidung und zum Abbau von Risikofaktoren und -verhalten,
- Vermeiden der Chronifizierung von Rückenschmerzen,
- Stärken von psychosozialen Gesundheitsressourcen Salutogenese, Resilienz und Achtsamkeit.
- Vermitteln von Übungen für das individuelle Training,
- Vermitteln von Basiswissen für ergonomische, rückengerechte Verhältnisse (z. B. Büroarbeitsplatz, Produktionsarbeitsplatz, Autositz, Fahrrad, Schuhe, Bettsystem)

In diesem Seminar erweitern die Teilnehmenden ihre Kompetenz zur Durchführung von Kurzinterventionen in der ärztlichen Praxis. Diese Kurzinterventionen zur Förderung der Rückengesundheit basieren auf dem Konzept der Motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick (2004) sowie auf dem Transtheoretischen Modell von Prochaska und DiClementes (1998). Neben der Theorie erfahren die Teilnehmenden praxisorientiert die wohltuende Wirkung einer erlebnis- und freudbetonten Haltungsund Bewegungsschulung. Koordinationsübungen mit Musik, Kräftigungs- und Dehnübungen und variationsreiche Entspannungselemente sind wichtige Bestandteile des Seminars. Die thematischen Schwerpunkte der einzelnen Seminartage umfassen:



Montag:	Einführung in das Seminar, wissenschaftlich belegte Risikofaktoren für die Chronifizierung von Rückenschmerzen, Basisinformationen zur Motivierenden Gesprächsführung, das aufrecht-dynamische Sitzverhalten, Bewusstmachen der Beckenstellung, Feldenkraisuhr, Therabandgymnastik, funktionelle Gymnastik, Entspannung.
Dienstag:	Weitere Basisinformationen zur Motivierenden Gesprächsführung, Einführung in die Grundlagen der Spiraldynamik, der aufrecht-dynamische Stand, Feldenkrais-Übung: "Baum im Wind", Fußgymnastik, fußgerechtes Schuhwerk, Einsatz der Balance-Pads, funktionelle Gymnastik, Entspannung.
Mittwoch	Erarbeiten des rückengerechten Hebens und Tragens, Hebe- Tragehilfen in der Arbeitswelt, rückenfreundliche Ergonomie von Produktionsarbeitsplätzen, Übungen mit dem Turnstab, Kurzhanteltraining, Gymstick-Training.
Donnerstag	Einführung in die Theorie und Praxis des Faszientrainings, Einsatz des Flexibars, des Fitballs und des Redondoballs, Progressive Muskelentspannung. Betriebliche Gesundheitsförderung unter besonderer Berücksichtigung der arbeitsplatzbezogenen Rückenschule.
Freitag:	Einführung in Nordic Walking und Qigong am Strand. Achtsamkeit und Rückengesundheit, Auswertung und Abschluss des Seminars.

Der Einsteigerkurs eignet sich für Teilnehmende, die bisher noch keine Rückenschulerfahrungen gesammelt haben. Bitte bringen Sie Sportsachen mit.

Angaben zum Referenten:



Kuhnt, Ulrich Forbacher Straße 14, 30559 Hannover

Gymnasiallehrer für Biologie und Sport. Leiter der Rückenschule Hannover mit 25 staatlich anerkannten Bewegungskräften. Er entwickelte in den vergangenen Jahren Kurskonzepte für die allgemeine sowie betriebliche Rückenschule und gehört zum Autorenteam der "Neuen Rückenschule" in der Konföderation der deutschen Rückenschulen (KddR). Seit 15 Jahren Vorstandsmitglied im Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e. V. und Autor sowie Herausgeber mehrerer Fachbücher zur Rückengesundheit. Er ist Hauptautor des Fernlehrgang der Aktion Gesunder Rücken zur Verhältnisprävention. E-Mail: kuhnt@ulrich-kuhnt.de, Internet: www.ulrich-kuhnt.de



PN06 - Pneumologie praxisnah - Orientierungshilfen up to date

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 15.30 - 17.30 Uhr



Teilnehmerzahl: 20

Preis: 240,00 Euro

Für Wiedereinsteiger geeignet!

Die DMP-Punkte für das Seminar wurden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen beantragt.

*Gemäß Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) kann die Anerkennung von DMP-Punkten in anderen Bundesländern abweichen. Bitte setzen Sie sich zwecks Klärung mit Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung in Verbindung

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen* erkennt für die Teilnahme an diesem Seminar 12 Punkte für Asthma und/oder, DMP COPD an.

Asthma und COPD sind die in der pneumologischen Praxis am häufigsten anzutreffenden Krankheitsbilder. Mittlerweile hat sich eine Vielfalt an neuen Therapieoptionen entwickelt, die interessante Perspektiven darstellen. Darauf wird im Seminar praxisrelevant eingegangen.

Saisonal immer wieder, nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie, ist das Leitsymptom Husten ein häufiges Symptom im klinischen Alltag. Ein differentialdiagnostischer Algorithmus soll helfen, eine massvolle Diagnostik und Therapie bei den betroffenen Patienten durchzuführen.

Eine 'kleine' Lungenfunktionsdiagnostik gehört zum Alltag in vielen allgemeinmedizinischen und internistischen Arztpraxen. Im Seminar werden die 'Fallstricke' dieser Dia nostik anhand vieler Beispiele dargelegt und die Möglichkeiten einer erweiterten Funktionsanalyse beim Pneumologen aufgezeigt.

Sauerstofftherapie, Beatmung und Schlaf-Apnoe-Therapie sind sinnvolle Optionen bei unterschiedlichen Erkrankungen von Lunge und Atmung. Im Seminar werden die aktuellen Grundlagen und Richtlinien der Therapie beispielhaft erörtert.

Die Allergologie ist traditionell schon lange ein Teilgebiet der Pneumologie. Die Lunge als immunkompetentes Organ muss sich schon früh mit zahlreichen Umweltallergenen auseinandersetzen. Allergisches Asthma ist bei 10 bis 15% der in Deutschland lebenden Kinder festzustellen! Praktisch relevante Fallbeispiele sollen einen Überblick über die zur Zeit gültigen Richtlinien in Diagnostik und Therapie geben.



Montag:	Asthma & COPD, neue Therapiemöglichkeiten und -optionen. Diskussionen und ausführliche Erläuterung der gegenwärtigen Behandlungsempfehlungen. Abschließend interessanter Rätselfall aus der Klinik
Dienstag:	Vom Symptom zur Diagnose. Aktulle diagnostische Algorithmen und Therapieoptionen. Abschließend interessanter Rätselfall aus der Klinik
Mittwoch	Lungenfunktionsdiagnostik, eine Anleitung. Erläuterung an zahlreichen Fallbeispielen
Donnerstag	Sauerstofftherapie, Beatmung, Schlaf – Apnoe – Behandlung, wann wie, womit. Exemplarische Darstellung von Beispielpatienten aus dem klinischen Alltag. Abschließend interessanter Rätselfall aus der Klinik
Freitag:	Allergologie – Grundlagen und Neuigkeiten. Diskussion von Fällen aus der täglichen Praxis

Angaben zu den Referenten:



Schmalenbach, Dr. med. Jörg Nordwest Krankenhaus Sanderbusch, Pneumologie, Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande

Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin, schließlich Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin. Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Rettungsmedizin. Seit 2012 Chefarzt der Pneumologischen Klinik. Schwerpunkte der pneumologischen Arbeit: Diagnostik und Therapie onkologischer Erkrankungen, Differentialdiagnostik von Lungenparenchymerkrankungen (in Kooperation mit dem rheumatologischen Schwerpunkt am Haus), Einleitung und Durchführung von Beatmungstherapien bei mannigfaltigen Krankheitbildern, Betreuung von Patienten mit COPD, E-Mail: j.schmalenbach@sanderbusch.de



Abgesagt!

PN07 - Werkzeugkasten

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 14.00 - 17.30 Uhr

25 P.

Teilnehmerzahl: 18

Preis: 350,00 Euro

Modul 8: Freude mit Formularn und Umgang mit Bürokratie

Die Formulare in der Hausarztpraxis sind vielen Kollegen ein Graus. Dennoch ist der Umgang mit vielen Formularen notwendig und unumgänglich. Vor allem "Neu-Niedergelassene" profitieren von den Tipps zur Zeiteffizienz und den pratkischen Erfahrungen der Referenten. Erhöht dadurch eure Freude im Beruf!

Neben grundsätzlichen Thmenen werden wir uns im ersten Teil des Semiars hauptsächlich mit den verschiedensten Fragen rund um die Arbeitsunfähigkeit beschäftigen – rückwirkden? Arbeitsunfall? Kind krank? Geplante Eingriffe? Bescheinigung für Studenten? Anfragen der Krankenkasse und des MDKs? Und viele mehr...

Im zweiten Teil des Seminars liege der Schwerpunkt auf den vielen Anfragen, die unsere Praxs erreichen – Unfall- und Lebensversicherungen, Attestwünsche etc.

Modul 10: Ich weiß, dass ich nichts weiß... - Wie bleibe ich auf der Höhe meines Wissens? Wissensmanagement

Auch schon mal das Gefühl gehabt, in der Informationsflut zu ertrinken? Ständig flattern Streuzeitschriften in die Praxis, der Staple des Ärzteblatts guckt anklagend vom Schreibtisch herüber, jede Woche finden unzähige Fortbildunge ohne einen statt und die Patienten fragen, ob man die Gesundhetissendung letzte Woche gesehen hat. Wie soll man neben den Praxisalltag Zeit finden, um auf der Höhe des Wissens zu bleiben? Folgende Fragen sind wichtig:

- Was muss ich selbst wissen?
- Wie unterscheide ich Wichtig von Unwichtig?
- Auf welche Quellen kann ich mich verlassen?
- Wo finde ich die?

Mit den Antworten darauf helfenwir euch den Kopf über Wasser zu halten. Laptop, Tablet und Smartphone sind erwünscht! Wir recherchieren zusammen online – und im Anschluss erhaltet ihr einen Link zum Downlodadbereich.

Modul 11: Ehrlich gutes Geld verdienen - Abrechnungen EBM etc.

Budgets, Ziffern, Regelleistungsvolumen, Abrechnung – ein Buch mit sieben Siegeln? Das ändern wir!

Wir erklären euch die Kassen-Abrechnung von Grund auf. Anschließend gehen wir auf einzelen Ziffern ein. Bringt eure Fragen mit, wir klären sie gemeinsam!

Modul 12: Ehrlich gutes Geld verdienen – Privatabrechnung, andere Kostenträger

Praivatabrechnung, BG-Fälle – und welche Kostenträger gibt es noch? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit allem, was nicht über die gesetzlichen Krankenkassen abgerechnet wird.

Wir erklären euch Grundsätzliches, geben einen Überblick und üben typische Fälle. Ihr bekommt das Handwerkszeug, um euch zurechtzufinden und entspannt eure Rechnungen zu schreiben.

60



Modul 16: IT in der Hausarztpraxis - Segen oder Fluch(en)

Auch wenn nirgendwo so viel gefaxt wird, wie in deutschen Arztpraxen wird eine funktonierende IT Ausstattung immer wichtiger. Wir wollen einen Überblick geben: Sowohl über die Komponenten der Praxis IT-Hard und Software-, die gesetzlichen Vorgaben, die ab 01.04.2021 in Kraft getreten sind, sowie über die Telematik Infrastruktur.

Welche Praxissoftware? Wo die Hardware kaufen? Firewall? Virenscanner? Welcher Drucker? Scanner? Back-up System? Videosprechstunde? Hausbesuchsmodul? Konnektor? KIM? eHBA? Kartenleser? Internetseite?

Damit Sie bei diesen Begriffen keine Schweißausbrüche und Panikattacken mehr bekommen, wollen wir Sie informieren.

Was ist realistisch, welche Kosten kommen auf einen zu, was macht man vielleicht selber, wo sucht man sich besser einen Experten? Wie kann man Sicherheitslücken schließen?

Das und mehr kompakt zusammengefasst für mehr Durchblick in der Praxis IT.

Angaben zu den Referenten:



Führ, Miriam

Studium der Humanmedizin, Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung in Reisemedizin, Suchtmedizin und Tropenmedizin, bis 2012 niedergelassene Ärztin in Edinburgh, ab 2012 Drogenambulanz Harburg, IfA UKE, angestellte Ärztin Kreis Bad Segeberg, seit 2019 niedergelassene Ärztin in Einzelpraxis Oststeinbek, seit 2021 Vorstand Hausärzteverband Schleswig-Holstein



Strobel, Inga

Studium in Kiel, Fachärztin für Allgemeinmedizin seit 2020, nach 2 Jahren Anstellung seit April 2023 niedergelassen in einer Einzelpraxis in Glinde, Mitglied der DEGAM und im Hausärztinnen- und Hausärzteverband



Geibel, Stephan

Studium in Innsbruck, Budapest und Göttingen. Facharzt für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung: Notfallmedizin und Palliativmedizin, niedergelassen seit 2021 in Krebeck im Landkreis Göttingen. Mitglied im Hausärztinnen und Hausärzteverband sowie der DEGAM.



PN08 – Übergewicht – Jetzt nur noch Spritze oder doch OP?

15 P.

Montag, 13.05. bis Freitag 17.05.2024, jeweils 16.30 - 18.15 Uhr

Teilnehmerzahl:

Abgesagt! 20 Preis: 350,00 Euro Adipositas ist ein stetig zunehmendes Problem in Deutschland. Das länger anhaltende

krankhafte Übergewicht führt häufig zu den bekannten Folgen eines metabolischen Syndroms mit Diabetes mellitus Typ II, Hypertonus, Fettstoffwechselstörungen sowie Schlafapnoesyndrom und chronischen Gelenkerkrankungen mit einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität der Patienten. Im täglichen Praxisalltag stellt das morbide Übergewicht ein immer häufigeres Problem dar. Über 1,4 Millionen Menschen in Deutschland haben einen BMI > 40 kg/m². In aller Munde ist derzeit die medikamentöse Therapie mit dauerhafter Gabe von GLP-Analoga. In diesem Seminar wollen wir neben dem multifaktoriellen Ursprung der Erkrankung die Grundlagen der Übergewichtserkrankung, ihre Folgen sowie konservative und operative Therapieoptionen vermittelt werden. Dies umfasst die Evaluation, Diätversuche, Ernährungs- und Verhaltensumstellung, medikamentöse Therapieoptionen und Operationen. Die Zahl der übergewichtigen Patienten steigt sicher auch in Ihrer Praxis, so dass auch bei Ihnen zunehmend Patienten behandlungsbedürftig vorstellig werden. Hervorragende Referenten werden das Thema aus ernährungsmedizinischer, psychosomatischer, endokrinologischer und chirurgischer Sicht beleuchten. Daher hoffe ich Ihnen mit diesem Seminar einen interessanten Einblick in die aktuelle Therapie von Adipositaspatienten vermitteln zu können.

Montag	Adipositas – Epidemie, Stigmatisierung oder echte Krankheit? Pathophysiologie, Co- Morbiditäten, Einführung in das Thema
Dienstag	Nicht gleich Röntgen – Sonographie der morbiden Adipositas: Geht nicht! Geht doch Mehr bewegen, anders essen? Was ist sinnvoll und was ist umsetzbar
Mittwoch	Psychologische Aspekte der Adipositaserkrankung – Ursachen und Therapiemöglichkeiten
Donnerstag	"Jetzt nur noch einmal/Woche spritzen, dann wird alles gut!" Endokrinologischer Background und sinnvolle Therapie mit GLP-Analoga
Freitag	"Jetzt schneiden wir einfach alles weg!" Grundlagen und Ergebnisse nach metabolischer (Übergewichts) Chirurgie, Zusammenfassende Bewertung und Diskussion



Angaben zum Referenten:



Mall, Prof. Dr. med. Julian Klinikum Nordstadt, Allgemeinchirurgie, Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover

Facharzt für Chirurgie sowie Facharzt für Viszeralchirurgie. Zusatzbezeichnung Ärztliches Qualitätsmanagement. Chefarzt der Kliniken für Allgemein-, Viszeral- Gefäß- u. Adipositaschirurgie Klinikum Nordstadt und der Klinik für Allgemein- Viszeral- und Minimal-invasive Chirurgie Klinikum Siloah-Oststadt-Heidehaus des Klinikum Region. Seit 2008 Prüfer der Ärztekammer Niedersachsen. Seit 2013 Zentrumsleiter Viszeralchirurgie der Virtuellen Klinikum Mitte der KRH. Seit 2014 Med. Vertreter des KRH im Medical Board der KRH. Mitglied der Lebensspendekommission des Landes Niedersachsen.



Müller, Prof. Dr. med. Dr. phil. Astrid

Studierte Biomedizin und später Psychologie; in beiden Fächern promoviert sowie im Fachgebiet Psychotherapie habilitiert. Fachärztin für Labormedizin und approbierte Psychologische Psychotherapeutin. Seit 2011 leitende Psychologin an der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover, seit 2015 Außerplanmäßigen Professorin. Leitet Arbeitsgruppe "Substanzungebundene Abhängigkeitserkrankungen". Forschungsschwerpunkte sind Verhaltenssüchte sowie Essund Gewichtsstörungen mit einem Fokus auf Adipositas.



Terkamp, Dr. med. Christoph

Studiert Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover und an der Washington University in St. Louis, USA. Seit 2006 einer der beiden oberärztlichen Bereichsleiter der klinischen Endokrinologie und Diabetologie der MHH und betreut in dieser Eigenschaft viele Patienten mit Adipositas und Adipositas bedingten Folgeerkrankungen. Herr Dr. Terkamp ist auch Gastroenterologe und in dieser Eigenschaft legt er ein besonderes Augenmerk auch auf die MASLD, vormals NAFLD, seiner adipösen Patienten.





Simanowski, Dr. med. Dr. h. c. Jörg Klinikum Nordstadt, Allgemeinchirurgie, Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover

Facharzt für Chirurgie sowie Facharzt für spezielle Viszeral- und Gefäßchirurgie. DEGUM-Ausbilder-Stufe III-Kursleiter Chirurgie und Notfallsonographie. Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- Gefäßu. Adipositaschirurgie Klinikum Nordstadt des Klinikum Region Hannover. 1990 Video-Preis der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, 1989–1992 und 1999-2008 stellvertretender Sprecher der DEGUM-Sektion Chirurgie, 1992 – 1999 Sprecher der DEGUM-Sektion Chirurgie, 1998 SGUM-Poster-Preis, seit 1994 wissenschaftlicher Beirat des European Journal of Ultrasound, 2003 Ehrenmedaillie der DEGUM, 2011-2017 und 2021-2023 stellvertretender Sprecher des DEGUM-Arbeitskreises Notfallsonographie. Seit 2012 Leitung der Sonographie-Kurse der Ärztekammer Niedersasachen auf Langeoog, 2000-2021 jährlich Sonographie-Kurse in Kiew und Minsk im Auftrage der niedersächsischen Landesstiftung "Kinder von Tschernobyl". Sonographische "Hobbys": Intraoperative Sonographie, Notfallsonographie, "operativ-validierte" Sonographien, Entwicklung und Lehre an Ultraschall-Simulatoren.



Hautau, Sabine KRH Klinikum Region Hannover, Klinikum Nordstadt, Adipositaszentrum, Haltenhoffstr. 41, 30167 Hannover

Seit 32 anerkannte Diätassistentin (Ausbildung an der Uni Klinik Düsseldorf); seit 28 Jahren im KRH (ehemals Stadt Hannover). Seit 2017 tätig im Adipositaszentrum, seit Sommer 2021 Vollzeit im Adipositaszentrum in der Ernährungsberatung.1996 Weiterbildung zur Diabetesassistentin KVN, nebenberuflich in Diabetol. Schwerpunktpraxen tätig, techn. Pumpeneinweisungen für die Fa. Dia Expert. Regelmäßige Fortbildungen sind Pflicht; seit mehreren Jahren das Zertifikat "Qualifizierte Diät- und Emährungsberaterin VFED".



Sickinger, Almuth KRH Klinikum Region Hannover, Klinikum Nordstadt, Adipositaszentrum, Haltenhoffstr. 41, 30167 Hannover

Ausgebildete Gesundheitswissenschaftlerin (B.A.), Sport- und Ernährungswissenschaftlerin (MA); zertifizierte Diät- und Ernährungsberaterin VFED; seit März 2022 im Adipositaszentrum.



PN09 – Aktueller Stand der Krankenhausreform, der Reform der Notfall und Akutversorgung und die aktuellen Empfehlungen der Regierungskommission - Auswirkungen auf den ambulanten und den stationären Sektor Abgesagt!

15 P.

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024, jeweils 15.00 - 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 18

Preis: 240,00 €

Nach langem Status quo in der Gesundheitspolitik plant das Bundesministerium für Gesundheit mehrere große Veränderungen, die tiefgreifende Veränderungen des gesamten Gesundheitsversorgungssystems bedeuten könnten. Im Mittelpunkt steht besonders die Krankenhausreform und die Reform der Notfall- und Akutversorgung. Der Reformdruck ist groß, der Widerstand von vielen Seiten auch. Werden die Reformen umgesetzt, das ändert sich sehr viel und in allen Sektoren, stationär wie ambulant.

Dieses Seminar gibt einen tiefen Einblick in die Reformvorhaben und ihre Folgen, z.B.:

- Aktueller Stand der Krankenhausreform
- Reform der Notfall- und Akutversorgung
- Reform des Rettungsdienstes
- Transparenzgesetz, Digitalgesetz und weitere Gesetze
- Aktuelle Empfehlungen der Regierungskommission

Angaben zum Referenten:



Fleischmann, Prof. Dr. Thomas

SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Esmarchstraße 50, 25746 Heide

Professur für Physician Assistance, Schwerpunkt Notfallmedizin, an der SRH Hochschule für Gesundheit. Lehrauftrag Ökonomie der Notfallversorgung und der Krankenhausreform am Lehrstuhl für Gesundheitsmanagement, Universität Erlangen-Nümberg. Zuvor 16 Jahre Chefarzt von Notaufnahmen in Deutschland und der Schweiz. European Board Examination in Emergency Medicine, Fellow European Society for Emergency Medicine, Fellow Royal College of Emergency Medicine, Master of Health Business Administration. Herausgeber mehrerer Bücher zu Klinischer Notfallmedizin und Management der Notaufnahme.



Ganztagskurse

G01 - Psychosomatische Grundversorgung (Modul 1 und 2)



Nach WBO der Ärztekammer Modul 1 20 Std., Modul 2 30 Std.

Sonntag, 12.05. bis Donnerstag, 16.05.2024, jeweils 09.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr; Freitags, 17.05.2024, 09.30 - 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 16

Preis: 750,00 Euro

Achtung! Kursbeginn am Sonntag!

Dieser Kurs ist von der Weiterbildung der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt.

Das Ziel dieses Seminars ist es, die Bedeutung der Arzt-Patienten-Beziehung und psychosozialer Faktoren für Entstehung und Verlauf von körperlichen Krankheiten aus allen Gebieten zu erfassen. Wie durch veränderte Beziehungsgestaltung die Erkrankungen mit zu beeinflussen sind, soll erlernt und geübt werden.

Zu Beginn des Seminars wird ein allgemeines Verständnis besonders des körperlichen und affektiven Reagierens von Menschen erlebbar gemacht. Danach werden die theoretischen Grundkenntnisse über Diagnostik von und Umgang mit häufigen psychosomatischen Symptomkomplexen vermittelt. Jeder Vor- und Nachmittag beginnt mit Theorie über eine Erkrankung (somatoforme Störung, Schmerzstörung, Angststörung, Essstörung, Depression, akute Belastungsreaktion, posttraumatische Belastungsstörung, Anpassungsstörungen bei organischen Erkrankungen, Sucht, Krisenmanagement, Probleme beim Altern) sowie einer entsprechenden Fallvorstellung. Danach werden Prinzipien der Gesprächsführung und Behandlung dargestellt, im Rollenspiel geübt und die Erfahrungen dabei ausgewertet.

Skripte zum Kurs werden digital zur Verfügung gestellt.

Bei der Buchung des Ganztagskurses ist eine Buchung der Vorträge nicht möglich, da diese zeitgleich zum Kurs stattfinden.



Angaben zu den Referenten:



Henniger, Dr. med. Stefan

Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie (TP) in eigener Praxis in Hannover seit 2021. Zuvor Chefarzt einer Rehaklinik und leitender Oberarzt der Med. Hochschule Hannover. Langjähriger Dozent und Supervisor an mehreren tiefenpsychologischen Weiterbildungsinstituten und Fortbildungskursen zur psychosomatischen Grundversorgung



Hentschel, Dr. med. Hans-Jürgen

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Innere Medizin und Allgemeinmedizin. Weiterbildungsermächtigt in der Zusatzbezeichnung Psychotherapie. Dozent und Prüfer



G02 - Manuelle Medizin / Chirotherapie - Grundkurs - Modul 1

Montag, 13.05.2024 bis Freitag, 17.05.2024, 11.00 - 17.00 Uhr

30 P.

Teilnehmerzahl: 26 Preis: 650,00 €

Dieser Kurs ist von der Weiterbildung der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt. Bitte beachten Sie die nach der Weiterbilungsordnung vorgegebene Reihenfolge (zuerst 120 Stunden Grundkurs, anschließend 200 Stunden Aufbaukurs).

Kursinhalte:

- Anamneseerhebung
- Funktionelle Anatomie der Wirbelsäule
- Indikation und Kontraindikation der manuellen Medizin
- Abschnittsweise und segmentale Funktionsuntersuchung
- Mobilisationstechniken an einzelnen Wirbelsäulenabschnitten, teilweise auch im einzelnen Segment
- Theorie und Praxis der Grundlagen der Manipulationstechniken
- Einführung in die neuromuskulären Behandlungstechniken und die funktionelle segmentale Irritationspunktdiagnostik als Grundlage der gezielten manualmedizinischen Behandlung an der Wirbelsäule

Darüber hinaus werden die Grundlagen der Osteopathie nach dem Fasziendistorsionsmodell nach Typaldos als ergänzende Möglichkeit zur Therapie unter Nutzung visueller Diagnosestellung bei muskulo-faszialen Schmerzsyndromen vorgestellt und eingeübt.

Der Schwerpunkt im Grundkurs Modul 1 wird auf die Behandlung der Brustwirbelsäule und des Beckens gelegt, dennoch wird die Diagnostik nach manuellen Kriterien sämtlicher Gelenke und Wirbelsäulenabschnitte besprochen, da die manuelle Medizin als multimodales Therapiekonzept auch Verkettungen von Funktionsstörungen behandelt und die Teilnehmern bereits von Beginn an in die Lage versetzt sein sollen, derartige Zusammenhänge in der täglichen Praxis erkennen zu können.

Nach Absolvierung dieses Kursanteils sollen bereits einfache reversible Funktionsstörungen der Wirbelsäule und des Beckens erkannt und behandelt werden können, wie sie oft in der täglichen internistischen und allgemeinmedizinischen Praxis vorkommen. Beispielhaft sei hier der persistierende Brustkorbschmerz auf der Basis einer Funktionsstörung im Wirbelsäulensegment nach differentialdiagnostischem Ausschluss einer lebensbedrohlichen Erkrankung wie z. B. akutes Koronarsyndrom, Lungenembolie etc. genannt.

Alle Seminardozenten sind langjährige Lehrer für Manuelle Medizin und / oder Osteopathie und wenden die Manuelle Medizin bereits seit vielen Jahren in ihrem täglichen Praxisalltag an. Ein besonderes Anliegen ist es dem Dozententeam daher, den



Teilnehmern des Seminars "alltagstaugliche" manuelle Medizin und Osteopathie zu demonstrieren und zu vermitteln.

Bei der Buchung des Ganztagskurses ist eine Buchung der Vorträge möglich.

Angaben zum Seminarleiter:



Fink, Prof. Dr. med. habil. Matthias Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Rehabiliationsmedizin, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin; Ärztliche Zusatzqualifikationen: Akupunktur, Manuelle Medizin/Chirotherapie, Spezielle Schmerztherapie, Naturheilverfahren. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Klinik für Rehabilitationmedizin, Medizinische Hochschule Hannover. Organisatorische Leitung der AIM Arbeitsgemeinschaft interdisziplinäre Medizin, Hannover

Angaben zu den Referenten:



Borowski, Dr. med. Klaus Praxis, Nordenhamer Straße 1, 27751 Delmenhorst

Facharzt für Allgemeinmedizin; Ärztliche Zusatzqualifikationen: Manuelle Medizin/Chirotherapie, Rettungsmedizin, Palliativmedizin, Verkehrsmedizinische Begutachtung, FDM-Therapeut



Richter, Dr. med. Detlef Johanniter-Krankenhaus, Johanniterstrstr. 1-3, 31028 Gronau

Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Allgemeinmedizin; Ärztliche Zusatzqualifikationen: Manuelle Medizin/Chirotherapie, Sportmedizin, Naturheilverfahren, Phlebologie, Proktologie, Rettungsmedizin, FDM-Therapeut



G03 - Palliativmedizin – Kursweiterbildung (Basiskurs)

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2024 jeweils 09.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 19.15 Uhr; Freitags bis 13.00 Uhr

40 P.

Teilnehmerzahl: 24 Preis: 650,00 €

Dieser Kurs ist von der Weiterbildung der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt.

Die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharzt-kompetenz die Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer unheilbaren, fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung mit dem Ziel, unter Einbeziehung des sozialen Umfelds und unter Berücksichtigung der individuellen psychischen und spirituellen Situation die Lebensqualität dieser Patienten bestmöglich positiv zu beeinflussen. Die Zusatzweiterbildung vermittelt zusätzliche gebietserweiternde Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten.

Die Kurs-Weiterbildung (Basiskurs) vermittelt nach der neuen Weiterbildungsordnung in Niedersachsen die Grundlagen der Palliativmedizin, Psycho-Soziale Aspekte der Palliativmedizin und Selbstreflexion, Grundlagen der symptomorientieren Behandlung sowie Symptomlinderung und Behandlung palliativmedizinischer Krankheitsbilder.

Als Basisqualifikation wird der Kurs interessierten Ärzt*innen aller Fachrichtungen angeboten, die schwerkranke und sterbende Patienten betreuen.

Inhalte der Kursweiterbildung

Die Inhalte werden im Kursbuch in vier Modulen beschrieben und mit Kompetenzzielen und Inhalten ergänzt:

Modul I Grundlagen der Palliativmedizin (10 h)

Modul II Psycho-Soziale Aspekte der Palliativmedizin und Selbstreflexion (10 h)

Modul III Grundlagen der symptomorientierten Behandlung (10 h)

Modul IV Symptomlinderung und Behandlung palliativmedizinischer Krankheitsbilder (10 h)

Der Schwerpunkt der Kursweiterbildung Palliativmedizin liegt im Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Gesprächsführung mit Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen sowie deren Beratung und Unterstützung, der Integration existentieller und spiritueller Bedürfnisse von Patienten und ihren Angehörigen, der Behandlung und Begleitung schwerkranker und sterbender Patienten mit psychogenen Symptomen oder somatopsychischen Reaktionen, der Indikationsstellung für kurative, kausale und palliative Maßnahmen, der Erkennung von Schmerzursachen und der Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände, der Symptomkontrolle, z. B. bei Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Obstruktion, ulcerierenden Wunden, Angst, Verwirrtheit, deliranten Symptomen, Depression, Schlaflosigkeit, sowie der palliativmedizinisch relevanten Arzneimitteltherapie, der Arbeit im multiprofessionellen Team einschließlich der Koordination der interprofessionellen Zusammenarbeit, der Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer, dem Umgang mit Fragestellungen



zu Therapieeinschränkungen, Vorausverfügungen und Sterbebegleitung und der Wahrnehmung und Prophylaxe von Überlastungssyndromen.

Methoden

Überblicksreferate und Impulsvorträge Kleingruppenarbeit am konkreten Fallbeispiel Rollenspiele Strukturierter Austausch in Diskussionsrunden Reflexion in Selbsterfahrungseinheiten

Anerkennung Ärztekammer Niedersachsen(ÄKN)

Die Inhalte der Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin und die Fallseminare entsprechen den curricularen Vorgaben des (Muster-) Kursbuch Palliativmedizin der Bundesärzte-kammer (Beschluss BÄK, 28.04.2020) auf Grundlage der neuen Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen, gültig ab 01.07.2020 sowie den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.

Die Kurs-Weiterbildung wird mit je 40 Fortbildungspunkten von der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt.

Der Abschluss der Kursweiterbildung berechtigt zur Teilnahme an den Fallseminaren einschließlich Supervision mit einem Umfang von 120 Unterrichtseinheiten.

Bei der Buchung des Ganztagskurses ist eine Buchung der Vorträge nicht möglich, da diese zeitgleich zum Kurs stattfinden.

Angaben zum Seminarleiter:



Nauck, Prof. Dr. med. Friedemann Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen

Ehemaliger Direktor der Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie, Zertifizierter Kursleiter der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Angaben zu den Referenten:



Grosse, Dr. med. Claudia Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen Oberärztin Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Fachärztin für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie



Hanekop, PD Dr. med. Gunnar Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen Oberarzt Klinik für Anästhesiologie, Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie





Heinicke, Dr. med. Ute Straßburger Platz 25, 30851 Langenhagen Fachärztin für Allgemeinmedizin, Rettungsmedizin, Palliativmedizinhausärztliche

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Rettungsmedizin, Palliativmedizinhausärztliche Gemeinschaftspraxis in Hannover-Langenhagen, Schwerpunkt ambulante palliative Versorgung, SAPV, Arbeitskreis Ethik DGP, gelegentliche Ambulanzflüge



Jütte, Rebecca

Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Mildred Scheel Akademie Göttingen, Von-Sieboldt-Str. 3, 37075 Göttingen Krankenschwester, Dozentin Fachbereich Palliative Care, Zertifizierte Kursleiterin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin



Prönneke, Dr. med. Rainer

Ev.-Luth Diakonissenanstalt Marienstift, Helmstedter Straße 35, 38102 Braunschweig

Facharzt für Innere Medizin. Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Qualitätsmanagement. Seit 2005 Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Palliativzentrum. Ärztlicher Leiter eines überregionalen SAPV-Teams. Stellvertretender Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverbandes Niedersachsen.



Reimann, Ute

Alterweg 46, 30851 Langenhagen

Diplom Diplom-Supervisorin (FH), DGSv. Zusatzqualifikationen: Trauer erschließen, Logotherapie, Organisationsberatung. 25 Jahre hauptamtliche Erfahrung in der in der Hospizarbeit, u.a. Koordinatorin eines Ambulanten Hospizdienstes, Mitarbeit in einem SAPV-Team und einem stationären Hospiz. Themenschwerpunkte: Trauer, Burnout, Fallbesprechungen, interprofessionelle Zusammenarbeit, Organisationsentwicklung, Karriereplanung



Steinmeier, Marion

Palliative Care Team Aurich / Ostfriesland UG, Wallinghausener Straße 8, 26603 Aurich

Geschäftsführerin des Palliative Care Teams Aurich, Pastorin



G04 - Reisemedizin - Grundkurs nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin (DTG)



Montag, 13.05., bis Donnerstag, 16.05.2024, jeweils 09.00 - 16.45 Uhr, Freitag, 17.05.2024, 09.00 - 12.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 25

Preis: 650,00 Euro

Das Fach der Reisemedizin erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Um jedoch auf dem aktuellen fachlichen Stand zu bleiben, ist eine kontinuierliche Fortbildung nicht nur sinnvoll, sondern geradezu zwingend von Nöten. Der Fortbildungskurs Reisemedizin der Langeooger Fortbildungswochen 2022 liefert das nötige Update.

War es vor einigen Jahren noch ausreichend, sich über die sicherlich unerlässlichen Neuerungen auf dem Gebiet der Impfmedizin zu informieren, den aktuellen Stand der Malaria-Prophylaxe darlegen zu können, sind heutzutage sowohl hochaktuelle seuchen-epidemiologische als auch migrations-assoziierte Fragestellungen zu beantworten.

Kolleginnen und Kollegen, die in der Reisemedizin tätig sind oder es evtl. vorhaben, werden gefragt, wie man mit Reisenden aus Westafrika umgehen soll, die mit einem unklaren Fieber zurückkehren oder wie hoch das Risiko einer MRGN-Besiedlung bei Urlaubern ist, die in Griechenland ihren Urlaub verbracht haben und ein Krankenhaus wegen einer vielleicht simplen Verletzung aufsuchen mussten.

Auch Fragen im Kontext eines möglichen Auftretens einer Höhenkrankheit bei einer geplanten Kilimandscharo-Besteigung oder die Wahrscheinlichkeit eines Gifttierunfalls beim Baden in Thailand oder die Möglichkeit eines Schlangenbisses gehören zum Beratungsspektrum von Reisemedizinern.

All diese Fragen werden in dem von der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft (DTG) zertifizierten und von der Ärztekammer Niedersachsen anerkannten Fortbildungskurs (42 CME-Punkte) beantwortet, der auf der wunderschönen Nordseeinsel Langeoog stattfindet.

Das Christliche Krankenhaus Quakenbrück (Dr. med. Matthias Grade DTM&H FEBG) hat in Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin Göttingen (Prof. Dr. med. Uwe Groß) und dem Klinikum Osnabrück (Dr. med. Niels Schübel) mit namhaften regionalen als auch überregionalen Experten ein 32-stündiges Curriculum zusammengestellt, um dieser Thematik gerecht zu werden.

Alle referierenden Kolleginnen und Kollegen haben eine jahrelange Lehrexpertise und sind Fachärzte für Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie oder mit entsprechenden Schwerpunkten in der Gastroenterologie und Pneumologie. Nahezu alle Dozenten sind Infektiologen bzw. Tropenmediziner.

Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns freuen, mit Ihnen eine interessante und kurzweilige Woche unmittelbar vor Pfingsten auf der Insel Langeoog zu verbringen.

Bei der Buchung des Ganztagskurses ist eine Buchung der Vorträge nicht möglich, da diese zeitgleich zum Kurs stattfinden.

73



Angaben zu den Seminarleitern:



Grade, Dr. med. Matthias

Christliches Krankenhaus Quakenbrück, Danziger Straße 2, 49610 Quakenbrück Chefarzt der Abteilung Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin und Infektiologie des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück GmbH, Facharzt für Innere Medizin und Gastroentrologie, Zusatzbezeichnung Tropenmedizin und Infektiologie, Rettungsmedizin, Diplom für Tropenmedizin (DTM&H), Fellow of the European Board of Gastroenterologists (FEBG), Prüfer für die Zusätzliche Weiterbildung Infektiologie, Buchveröffentlichung zum Thema Ebola, Lehraufträge/ Lehrbeteiligungen, Mitglied bei "Ärzte ohne Grenzen" seit 1997, Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften



Groß, Prof. Dr. med. Uwe

Universitätsmedizin Göttingen, Medizinische Mikrobiologie, Kreuzbergring 57, 37075 Göttingen

Arzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Habilitation in Medizinischer Mikrobiologie und Hygiene, Diplom in Tropenmedizin und Medizinischer Parasitologie Arbeitsschwerpunkt: Gastrointestinale Infektionen, Mykosen, Toxoplasmose, Global Health (Infektiologie in Sub-Sahara Afrika)



Schübel, Dr. med. Niels

Klinikum Osnabrück GmbH, Infektiologisches Zentrum, Sedanstraße 115, 49090 Osnabrück

Facharzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Infektiologie. Schwerpunktarzt für HIV Medizin (dagnä, DAIG), Diplom Tropenmedizin. Zertifikate Infektiologie und Reisemedizin (DTG), Ermächtigung Gelbfieberimpfstelle, Tätigkeitsschwerpunkte: HIV, Hepatites B/C, STDs, TBC etc., Tropenmedizin, reisemedizinische Beratung, Migrantenmedizin

Angaben zu den Referenten:



Bronnert, Dr. med. Jan

Christliches Krankenhaus Quakenbrück, Pneumologie, Infektiologie, Danziger Straße 2, 49610 Quakenbrück

Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, spezielle internistische Intensivmedizin, Infektiologie und Tropenmedizin in England, Deutschland und Thailand



Köppen, Dr. med. Stefan

HELIOS Klinikum Hildesheim, Innere Medizin und Gastroentrologie, Senator-Braun-Allee 33, 31135 Hildesheim

Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Infektiologie, Tropenmedizin, Diabetologie, Ernährungsmedizin, Intensivmedizin, Rettungsmedizin, Sportmedizin, Geriatrie, Palliativmedizin Infektiologe (DGI), Tauchmedizin (GETÜM). Medizinische Tätigkeiten in Vietnam, Tansania, Peru, Brasilien, USA und Großbritannien





Schaumburg, Prof. Dr. med. Frieder Institut für Medizinische Mikrobiologie, Universitätsklinikum Münster, Domagkstraße 10, 48149 Münster

Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM), European Society of Clinical Microbiology and Infectious Diseases (ESCMID), Nationale Forschungsplattform für Zoonosen, Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit (DTG)



Schulze, Dr. med. Marco H.

Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Krankenhaushygiene und Infektiologie, Robert-Koch-Str.40, 37075 Göttingen

Facharzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Tropenmedizin, Fakultative Weiterbildung Infektiologie, Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektions-epidemiologie. Infektiologischer Oberarzt am Institut für Krankenhaushygiene und Infektiologie, Leitung des Stewardship-Teams der UMG.



Esser, Dr. med. Jutta

Stellvertretende Ärztliche Leitung des Zentrallabor der Uniklinik Münster; Fachärztin für Labormedizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie; Zusatzbezeichnung Infektiologie; ABS-Expertin DGI; Tätigkeit in verschiedenen Netzwerken zum Infektionsmanagement